

Schache-Poscht



Die kleinen Abenteuer sind es, die unser Leben so
grossartig und spannend machen!

Impressum

Redaktion Schache-Poscht
Gemeindeverwaltung
Dorfstrasse 2
3555 Trubschachen
Tel: 034 495 51 55
Fax: 034 495 61 40
E-Mail: gemeinde@trubschachen.ch
www.trubschachen.ch

Cartoon:	Heinz Pfister, Pfuschi-Cartoon, Bern
Auflage:	850 Exemplare
Erscheinungsdaten:	Mitte Mai und November
Inseratpreis:	1 Seite Fr. 60.00 ½ Seite Fr. 35.00 ¼ Seite Fr. 20.00

Annahmeschluss für die Schache-Poscht November 2017: **Freitag, 20. Oktober 2017**

Rubrik „Scho ghört...“

Beiträge aus Vereinen, Meldungen über spezielle Leistungen, Gratulationen, etc...die Seite steht allen zur Verfügung! Gerne nehmen wir Ihre Meldung entgegen.

Druck

Tanner Druck AG, 3550 Langnau



TERMINKALENDER 2017 – ZWEITE JAHRESHÄLFTE

JUNI

04.	Jodlerklub Trubschachen, Mitwirkung Gottesdienst	Kirche Trubschachen
07.	Ländlerabend, Ländlerquartett Schmid Frutigen	Gasthof Bären
07.	Blutspenden	Mehrzweckgebäude
09.–11.	Feldschiessen	Schwand
10.	Seniorenkonzert, Musikverein Langnau-Trubschachen	Mehrzweckgebäude
11.	Seniorenkonzert, Musikverein Langnau-Trubschachen	Sek. Aula Langnau
09.-11.	Grümpeltturnier, FC Trubschachen	Hasenlehn
19.–25.	Ferien	Café Restaurant Töpferei
22.–25.	Eidgenössisches Jodlerfest	Brig

JULI

01.–23.	20. Kunstausstellung Trubschachen	
02.	Zwierbele, Jodlerklub Trubschachen	Geissshalde
08.7.–13.8.	Kambly, Sommerplausch – Workshops für Kinder	
24.7.–19.8.	Openair Kino	Hof3
24.7.–7.8.	Ferien	Gasthof Hirschen

AUGUST

01.	1. Augustfeier, Jodlerklub Blapbach	Hinter Blapbach
05.	J+S Tag, Turnverein	Hasenlehn
07.–27.	Ferien	Gasthof Bären
18.	«Chässchnitte ässe» Musikverein Langnau-Trubsch.	Viehmarkt Langnau

SEPTEMBER

03.	07.00 Uhr Wandergottesdienst, KG Trub & Trubschachen, Brunch ab 10.00 Uhr	
03.	Risisegg Chilbi, Turnverein	
06.	Ländlerabend, Schwyzerörgeliquartett Echo v. Steigrat	Gasthof Bären
17.	Betttag, Musikvereine	Kirche Langnau
20./21.	550 Jahre Marktrecht Feier, Musikvereine	Langnau
23./24.	Dreschfest, Mühle Haldemann	Mühle Trubschachen
30.	Lotto, Blapbachschützen	Restaurant Blapbach

OKTOBER

02.	TERMINSITZUNG	GASTHOF BÄREN
04.	Ländlerabend, Schwyzerörgeliquartett Räbloch	Gasthof Bären
07./08.	Napfmarathon, Turnverein	
22.	Erntedank-Gottesdienst, Jodlerklub Blapbach	Kirche Trubschachen

NOVEMBER

04.	Lotto, Schützenvereine	Gasthof Bären
08.	Ländlerabend, Schwyzerörgeliquartett Hiubi Chiubi	Gasthof Bären
13.11.-11.12.	Ferien	Restaurant Blapbach
18./19./24.	Heimatabend, Nachmittag Trachtengruppe	Gasthof Hirschen
22./24.	Öffentliches Kerzen ziehen, Gemeinnütziger Verein	

DEZEMBER

01.–03.	Kambly Weihnachtsmarkt	
06.	Ländlerabend, Kapelle Heimatklänge Escholzmatt	Gasthof Bären
08.–10.	Kambly Weihnachtsmarkt	
08.	Gemeindeversammlung	
09.+10.	Wohltätigkeitskonzert, MV Langnau-Trubschachen	Kirche Langnau + T'schachen
16.	EHRUNGSANLASS	
23.	Saujasset, Schafzuchtgenossenschaft	Restaurant Blapbach



20. KUNSTAUSSTELLUNG TRUBSCHACHEN 2017

SCHWEIZER KUNST VON F. HODLER UND G. GIACOMETTI BIS HEUTE

Trubschachen, im Mai 2017

Jubiläums-Kunstaussstellung Trubschachen 2017

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Trubschachen,
Liebe Helferinnen und Helfer aus Dorf und Region,

Bald ist es wieder soweit! In ein paar Wochen wird die 20. Kunstaussstellung Trubschachen vom 1. bis 23. Juli 2017 (Vernissage am 30. Juni, 17.00 Uhr) ihre Türen für die Liebhaber berühmter Schweizer Malerei und Plastiken öffnen.

Zum 20. Mal heissen wir unsere Besucherinnen und Besucher zu einem Fest von Farben und Formen herzlich willkommen. Aus kleinen Anfängen sind während über 50 Jahren Veranstaltungen für ein immer grösseres Publikum geworden. Die Trubschachener Kunstaussstellungen sind während der ganzen Zeit immer von der ursprünglichen Motivation getragen worden, Begeisterung für Kunst unmittelbar erfahrbar zu machen, indem sie mitten ins Leben gebracht wird. Aus Schulzimmern werden Begegnungsorte, um sich von Kunstwerken ansprechen und die Augen öffnen zu lassen. Kunstgeschichtliche Epochen und Entwicklungen sind in Trubschachen begehbar, Einsichten entstehen aus staunendem Erleben. Der Gang durch die Ausstellung gleicht einem Parcours, auf dem der Weg von der gegenständlichen Kunst zu verschiedenen Facetten der Gegenwartskunst beschritten wird. Das ist seit dem Gründer Walter Berger die Idee, die auch die jetzige Ausstellung prägt. Aus Privatsammlungen und Ateliers, aus Kunstsammlungen und Museen sind wieder rund 200 Gemälde und Plastiken zusammengetragen worden, dieses Mal unter dem Motto «Mit neuen Augen schauen».

Im Schulhaus Hasenlehn werden Werke gezeigt von Giovanni Giacometti, Robert Zünd, Clara von Rappard, Ernest Biéler, Ferdinand Hodler, Félix Vallotton, Louis und Peter Moilliet, Schang Hutter, Marly Schüpbach und Niki de Saint Phalle.

Im Dorfschulhaus werden Werke präsentiert von Ueli Güdel, Mirjam Helfenberger, Hans Kohler, Pia Fries und Regine Ramseier.

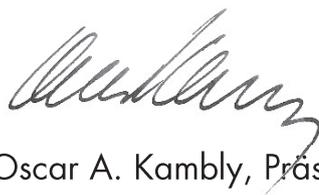
In der Aula sowie im Aussenraum der beiden Schulhäuser und bereits ab 5. Mai 2017 an verschiedenen Standorten im Dorf zeigen wir Plastiken von Schang Hutter. «Der Verletzlichkeit Raum geben» – das ist Hutters Lebensthema und der Haupttitel seines ganzen Werks. Hutter scheut sich nicht, den Menschen in seiner Ohnmacht und Schwäche darzustellen, seine Figuren zeigen auch das Gezeichnetsein vom Leben. Andererseits staunt der Künstler über die Fähigkeit des Menschen, Vergangenes hinter sich zu lassen, seine Figuren blicken hoffnungsvoll in die Zukunft.

Es ist eine schöne Tradition, alle Besucher der Kunstaussstellung Trubschachen wissen es und freuen sich darauf: Trubschachen ist mehr als eine Ausstellung, man erlebt „Kunst mitten im Leben“, man trifft Menschen, man erfreut sich des Dorfbildes, der schönen Gärten sowie der gepflegten Emmentaler Landschaft und Gastfreundschaft. So ist es ein Ganzes, für das sich unsere Besucherinnen und Besucher wieder begeistern werden.

So freuen sich viele Menschen und wir uns alle auf das kommende Erlebnis, auf die Kunstwerke, auf die zahlreichen Besucher, die vielfältigen Begegnungen und Gespräche, auf die Zusammenarbeit und die Kameradschaft, und natürlich auf die wertvollen Impulse für unsere Gemeinde und unsere Region. Allen Helferinnen und Helfern danken wir sehr herzlich für ihre Bereitschaft, erneut mitzuwirken und zum Gelingen der Ausstellung beizutragen. Natürlich sind wieder alle, die mitmachen, herzlich zur Vernissage eingeladen, welche am Freitag, 30. Juni 2017, 17.00 Uhr, stattfinden wird.

Ihnen allen und Ihren Familien wünschen wir eine frohe und heitere Frühlingszeit und grüssen Sie herzlich.

Im Namen des
KULTURVEREINS TRUBSCHACHEN



Oscar A. Kambly, Präsident

PS: Die bisherigen Helfenden wurden wieder kontaktiert, und alle neuen Interessierten melden sich bitte bei Nadine Kunz, Informationsverantwortliche (034 495 02 97 / nadine.kunz@kambly.ch). Und sagen Sie es bitte auch Ihren Familien, Freunden und Bekannten, denn die Kunstaussstellungen Trubschachen sind ein einzigartiges Gemeinschaftswerk, ohne Sie alle wäre es nicht möglich. Von Herzen danken wir allen Helfenden fürs Mitmachen!

Herzlichen Dank an alle Freiwilligen vom «Läbigen Bruuchtum» am 20./21. August 2016

Am Wochenende vom 20./21. August 2016 fand bei idealem Wetter der Anlass rund um das Heimatmuseum der Stiftung Hasenlehn statt. Höhepunkt war der Märit vom Sonntag, der dank idealem Wetter und hoher Qualität der 60 Märitstände/Handwerke ungefähr 7'000 Leute aus der ganzen Schweiz anlockte. Der Unterhaltungsabend vom Samstagabend und das Matineekonzert vom Sonntagmorgen in der Mehrzweckhalle boten ein qualitativ hochstehendes Programm. Die Erfahrungen aus diesem ersten Anlass wird das OK nutzen für die Planung des nächsten Brauchtumsfestes im 2018.

Das ursprüngliche Ziel, unser Heimatmuseum bekannter zu machen, ist voll gelungen – nicht zuletzt auch dank einer guten Berichterstattung vor und nach dem Anlass in den Medien. Ein solcher Anlass war nur möglich, weil sehr viele Freiwillige, hauptsächlich Mitglieder der hiesigen Vereine, an diesem Wochenende über 700 unentgeltliche Stunden geleistet haben. Darin nicht enthalten sind natürlich die Stunden der OK-Mitglieder, die an 5 Sitzungen das ganze Fest vorbereitet haben. Die eigentliche Knochenarbeit ist innerhalb der einzelnen Ressorts ausserhalb der OK-Sitzungen geleistet worden. Wir können stolz sein auf die Solidarität, die innerhalb unserer Gemeinde und den Vereinen das Fundament unseres Festes bildete. Ich weiss von einigen Helfern, die keine Zeit hatten, sich zu verpflegen, weil sie in der Festwirtschaft alle Hände voll zu tun hatten. Und es ist ja nicht selbstverständlich, dass unser Dorfmetzger sogar am Sonntag die Wurstmaschine in Gang setzte. Ein grosser Dank an alle, die so tatkräftig mitgeholfen haben!



Ebenfalls die Aussteller/Handwerker waren des Lobes voll. Fast alle sind bereit, am nächsten Fest im 2018 wieder mitzumachen. Die traditionellen Handwerke rund um die Tracht konnten praktisch lückenlos einem grossen Publikum gezeigt werden. Unser Anlass hat auch dazu beigetragen, dass sich in einzelnen Fällen auch wieder jüngere Personen um ein bestimmtes Handwerk kümmern. In unserer schnelllebigen Zeit sind wir gut beraten, wenn wir uns ab und zu wieder darauf besinnen, wie und mit welchen Materialien gearbeitet worden ist.

In der Regel war das ästhetisch Schöne gerade auch noch nützlich und praktisch, beispielsweise die glanderierte Schürze, die schön und zugleich auch Schmutz abstossend ist. Aber auch alte Ausdrücke wie «glanderieren» oder «gaufrieren» konnten wir mit unserem Anlass wieder etwas aufleben lassen. Es wäre ja schade, wenn plötzlich niemand mehr weiss, was sie bedeuten.

An der Schlussitzung vom 14.11.2016 hat das OK die mit null abgeschlossene Schlussrechnung genehmigt. Dank einer willkommenen Anschubfinanzierung durch die Kant. Standortförderung (Tourismus und Regionalentwicklung) konnten wir den beteiligten Vereinen einen kleinen Zustupf in die Vereinskassen auszahlen. Lobend zu erwähnen sind aber auch die verschiedenen Sponsoren innerhalb und ausserhalb unserer Gemeinde. Ohne Sponsoring hätten wir trotz vielen Freiwilligen eine 5-stelliges Defizit verkraften müssen. Unser Fest lebt zum Glück nicht nur von rein finanziellen, d.h. messbaren Kriterien. Wir haben unser Ziel trotz «schwarzer Null» erreicht.

Mit vollem Elan wollen wir im kommenden Spätsommer das nächste «Läbige Bruuchtum», das wiederum auf das 3. Augustwochenende, d.h. auf 18./19. August des nächsten Jahres geplant ist, vorbereiten. Mit dem äusserst gut eingespielten OK und dank den gemachten Erfahrungen wird der Aufwand diesmal sicher kleiner und ich freue mich schon jetzt auf das nächste Fest.

Hauptversammlung vom 10. April 2017 Mehr Neueintritte als Austritte

Präsident Theo Rügger konnte 32 Mitglieder zur Hauptversammlung im Gasthof Bären, Trubschachen begrüßen. Im Vereinsjahr 2016 gab es erneut ein Defizit von Fr. 432.15. Das Tätigkeitsprogramm 2018 sieht 10 Stammabende an jedem 1. Mittwoch im Monat mit Sommerpause im Juli und August vor. Erstmals seit langem verzeichnete der Verein mehr Eintritte als Austritte. Vielleicht suchen die Leute vermehrt die reale Unterhaltung statt die virtuelle. Für das Vereinsleben ist dies eine gute Entwicklung. Ein Austausch unter Gleichgesinnten, gemeinsam Ziele verfolgen und etwas verwirklichen stärkt das Rückgrat der Vereine.

Nach der hausgemachten Schwartenwurst war volkstümliche Unterhaltung der aktiven Musikanten angesagt. Die musikalischen Vorträge rundeten die kurzweilige Hauptversammlung ab.

Wahlen: Für eine weitere Amtsdauer von 2 Jahren wurden im Amt bestätigt: Beat Meier, Vizepräsident und Heidi Meier, Sekretärin als Vorstandsmitglied sowie Hans Rudolf Schwarz als Rechnungsrevisor.



Ländlerabende demnächst: Jeweils am 1. Mittwoch im Monat, Gasthof Bären Trubschachen, 20.15 Uhr

- **7. Juni 2017**, Ländlerquartett Schmid, Frutigen
- **Sommerpause**, Juli und August 2017
- **6. September 2017**, Schwyzerörgelquartett Echo vom Steigrat
- **4. Oktober 2017**, Schwyzerörgelquartett Räbloch
- **8. November 2017**, Schwyzerörgelquartett Hiubi Chiubi
- **6. Dezember 2017**, Kapelle Heimatklänge, Escholzmatt



SWISS SENIORS WATERAID
PUMPING WATER TO DRY AREAS

Wer sind wir?

Wir sind ein Verein aktiver Senioren die sich mit der Entwicklung und Herstellung von Wasserpumpen beschäftigen. Mit diesen ermöglichen wir Kleinbauern in Trockenzonen in Afrika und Südamerika die Bewässerung ihrer Kulturen. Gegenwärtig sind die Projekte in Senegal und Mosambik am weitesten fortgeschritten. Wir lassen die Pumpen von Männern des Wohnheims „die Brücke“ der Heilsarmee in Liestal fabrizieren, daher auch der Name BASILEA. Die fertigen Pumpen werden als Demonstrationsmodelle in die entsprechenden Entwicklungsgebiete geliefert, installiert und durch uns oder einer Kontaktperson vorgeführt. Ziel ist aber immer, die Wasserpumpen vor Ort durch Kleinhandwerker herstellen zu können.

Senegal

Seit Frühjahr 2016 sind in Senegal durch das Hilfswerk ADED (aded-swisse.org) einige BASILEA Saug- und Druckpumpen im Einsatz. Die Rückmeldungen der Kleinbauern sind positiv und lassen auf einen grösseren Bedarf an Pumpen schliessen.

Im November 2016 reiste ich mit einem Kollegen von unserem Verein und mit dem Leiter von ADED nach Mbour, Senegal, um uns persönlich über den Einsatz der Pumpen zu informieren. Wir instruierten die Bauern über die Handhabung der Pumpen und das richtige Einsetzen der Anschlussleitungen. Die Bevölkerung verfolgte mit grossem Interesse unsere Demonstrationen. Das ermutigte uns das nötige Material für die Herstellung der Pumpen zu suchen. Wir fanden das Material und eine Metallwerkstatt mit fachkundigen Arbeitern und einen Einheimischen für die Promotion. Dieser begleitete uns die ganze Zeit und half bei den Demonstrationen aktiv mit.

Im November 2017 werden wir wieder nach Senegal reisen um mit der Pumpenproduktion zu beginnen. Das bedingt aber, dass wir vorher die Werkstatt mit diversen Einrichtungen aufrüsten und das Material einkaufen. Das braucht grosse finanzielle Mittel welche durch Sponsoren und Spenden aufgebracht werden müssen. Die Kontrolle der Finanzen hat der Leiter der Assemblée de Dieu, eine christliche Kirchengemeinschaft in Senegal. Wir arbeiten alle ehrenamtlich und die Spenden werden voll für die Projekte eingesetzt.

Mosambik

In Mosambik sind bereits einige Pumpen im Einsatz die im Juni 2016 durch einen Kollegen von uns persönlich installiert und in Betrieb genommen wurden. Das Projekt ist so weit fortgeschritten, dass wir eine erste Herstellung von zwei Pumpen mit Metallrahmen und zwei Pumpen mit Holzrahmen vorgesehen haben. Es gibt Gebiete in Mosambik wo Holz viel billiger ist als Metall. Unsere Pumpe ist so aufgebaut, dass der hydraulische Teil aus dem korrosionsbeständigen Kunststoff PVC besteht und an einen Rahmen von verschiedener Bauart montiert werden kann. Auch für dieses Projekt müssen wir die finanziellen Mittel durch Spenden aufbringen. Im Juni 2017 wird unser Kollege wieder nach Mosambik reisen und sich nebst anderen Projekten um die Herstellung der Pumpen kümmern. Er wird auch abklären ob eine grössere Produktion aufgebaut werden könnte.

Informationen

Weitere Informationen über unsere Tätigkeiten erfahren sie auf der Website www.pepopu.swiss. Interessierte finden an der Ilfis eine Demo-Anlage die frei benützt werden kann. Sie kann zu Fuss über den privaten Bahnübergang bei der Liegenschaft Mühlestrasse 14, Trubschachen, unmittelbar hinter der Einfahrt zum Parkplatz des Kambly Erlebnis erreicht werden. Für eine persönliche Demonstration oder für weitere Auskünfte stehe ich gerne zur Verfügung.

Robert Wingeier

Präsident PEOPLE POWERED PUMPS.SWISS

Mail: info@robertwingeier.ch / info@pepopu.swiss / Natel: 079 639 52 49



Instruktion der BASILEA in Senegal



Gartenbewässerung mit der BASILEA



Feldbewässerung mit Eimer



Feldbewässerung mit der BASILEA

BRISSAGO

Jürg Kühni



In Afrika und Südamerika ist die mit Muskelkraft betriebene Wasserpumpe mehr als ein Sportgerät (Seite 9).

Kommentar von Brissago in der Wochenzeitung Nr. 30 vom 28. Juli 2016
 Nachdruck Cartoon von Jürg Kühni persönlich erlaubt

ZU UNS PASST AUCH DEIN TURNSCHUH



TURNVEREINE TRUBSCHACHEN

TURNVEREIN

*Dienstag
Freitag*

DAMENRIEGE

Mittwoch

MÄNNERRIEGE

Donnerstag

JUGI

*Montag
Freitag*

FUSSBALL PARTY



09-11 JUNI 2017
TRUBSCHACHEN



FUSSBALL
SPONSORENLAUF
FESTZELT
BAR
DJ

GRÜMPELTURNIER





YOUTH FOR UNDERSTANDING
Interkultureller Austausch

Entdecken Sie die Welt zu Hause

Sind Sie offen für eine neue und bereichernde Erfahrung als Familie? Dann wagen Sie das Abenteuer «Austausch in Ihren eigenen vier Wänden».

Jährlich kommen rund 65 Austauschschüler/innen aus aller Welt mit YFU in die Schweiz. Sie sind zwischen 15 und 18 Jahre alte und wollen während einem Jahr unser Land und seine Menschen, Sprache und Kultur kennenlernen. Sie gehen hier zur Schule und leben in einer Gastfamilie.

Öffnen Sie einem dieser jungen Menschen Ihr Heim und Ihr Herz und erleben Sie das Abenteuer Austausch in Ihren eigenen vier Wänden. Als Gastfamilie bei YFU nehmen Sie eine/n Jugendliche/n für zehn bis elf Monate unentgeltlich bei sich auf und schenken ihm ein zweites Zuhause in der Welt. Dabei sollen Ihre Freude an Neuem und Ihr Interesse am Gegenüber und an anderen Kulturen Triebfeder sein.

Selbstverständlich können Sie während der ganzen Austausch Erfahrung auf unserer Betreuung und Unterstützung zählen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Melden Sie sich unverbindlich bei YFU Schweiz (Monbijoustrasse 73, 3001 Bern, 031 305 30 60, info@yfu.ch) oder besuchen Sie unsere Website www.yfu.ch – YFU-Austauschschüler/innen kommen in aller Regel Anfang August in der Schweiz an.

Der Verein YFU Schweiz, der über mehr als 60 Jahre Erfahrung auf dem Gebiet des Jugendaustausches verfügt, arbeitet nicht gewinnorientiert und wird als wohltätige Institution vom Bund unterstützt.



Über 5'000 ältere Menschen nehmen im Kanton Bern das Angebot der Sozialberatung durch die Pro Senectute in Anspruch. Themen hierfür können sein:

- Sozialberatung zur Persönlichen Vorsorge
- Sozialberatung zu administrativen Angelegenheiten
- Sozialberatung für betreuende Angehörige
- Sozialberatung mit finanziellem Schwerpunkt

Sozialberatung mit finanziellem Schwerpunkt bedeutet:

201'200 AHV-Rentnerinnen und -Rentner haben im Jahr 2015 laut Bundesamt für Sozialversicherungen schweizweit **Ergänzungsleistungen** bezogen. Wenn die minimalen Lebenskosten nicht durch Renten und/oder Einkommen gedeckt werden können, helfen die Ergänzungsleistungen. Darauf besteht ein rechtlicher Anspruch. Die Pro Senectute Beratungsstellen rechnen Ihnen den individuellen Anspruch provisorisch aus und helfen beim Ausfüllen der Anmeldung. Bei einem Anspruch auf eine jährliche Ergänzungsleistung werden die vergütbaren **Krankheits- und Behindernungskosten** zurückgezahlt. Gerne beraten wir Sie, welche Auslagen zurückgefordert werden können.

Wer bei den alltäglichen Lebensverrichtungen dauernd und in erheblichem Mass auf die Hilfe anderer Menschen angewiesen ist, kann eine **Hilflosenentschädigung** beantragen. Vor der Anmeldung besteht eine Wartefrist von einem Jahr. Die Hilflosenentschädigung ist unabhängig von Einkommen und Vermögen. Die Lebensverrichtungen umfassen folgende Bereiche:

- An- und Ausziehen der Kleider
- Aufstehen, Absitzen, Hinlegen
- Essen
- Körperpflege
- Toilettengang
- Fortbewegung

Angewiesen sein auf Unterstützung im Haushalt gehört nicht zu den Lebensverrichtungen und erwirkt keinen Anspruch auf eine Hilflosenentschädigung. Gerne sind Ihnen die Pro Senectute Beratungsstellen beim Ausfüllen einer Anmeldung behilflich. Lassen Sie sich beraten.

Reichen die eigenen Mittel nicht aus, um ausserordentliche Auslagen zu decken, kann die Pro Senectute **individuelle Finanzhilfe aus Fonds** beantragen. Erkundigen Sie sich bei uns nach den Möglichkeiten dieser finanziellen Entlastung.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter

Pro Senectute Emmental-Oberaargau
Chisenmattweg 32
Postfach 108
3510 Konolfingen
Telefon 031 790 00 10
www.pro-senectute.region-eo.ch



Schweizerisches Rotes Kreuz Bern-Emmental

Neue Dienstleistung - Betreuungsdienst

Eine Pause für Pflegende Angehörige



Oft können ältere, kranke oder behinderte Menschen nur dank der Hilfe ihrer Familie weiterhin zu Hause wohnen. Wer seine Angehörigen zu Hause betreut und pflegt, leistet daher sehr wertvolle aber anstrengende Arbeit. Was aber geschieht wenn die pflegenden Angehörigen plötzlich selbst wegen Krankheit, dringender Termine oder Erschöpfung ausfallen?

Seit Herbst 2016 leistet das Schweizerische Rote Kreuz Bern-Emmental mit ihrem «Betreuungsdienst SRK» kurzfristige und unkomplizierte Unterstützung. Mit dieser Dienstleistung bietet sie pflegenden Angehörigen die Möglichkeit, ihre Termine wahrzunehmen oder etwas persönliche Freizeit zu geniessen.

Geschulte freiwillige Mitarbeitende des SRK Bern-Emmental übernehmen stunden- oder tageweise die Betreuung des auf Hilfe angewiesenen Familienmitgliedes. Das Angebot umfasst die allgemeine Unterstützung bei der Bewältigung des Alltags wie beispielsweise

- Tägliche Kurzbesuch
- Gesellschaft leisten, durch den Alltag begleiten
- Vorbereitung der Mahlzeiten und Unterstützung
- Übernahme von häuslichen Aufgaben im Zusammenhang mit der Betreuung

Aufgrund der verträglichen Tarife hat eine breite Bevölkerungsschicht die Möglichkeit, von dieser Dienstleistung zu profitieren.

Gönnen Sie sich als pflegende Angehörig von Zeit zu Zeit eine Pause, um neue Kraft für Ihren anstrengenden Alltag zu schöpfen.

Unverbindliche und kostenlose Auskunft erteilt Ihnen gerne Frau Ursula Hurni, Telefon 034 402 07 77
www.srk-bern.ch/emmental/infocenter

150 Jahre Schweizerisches Rotes Kreuz –

150 Jahre für die Menschlichkeit

Gutschein DES MENSCHLICHEN
MITTELPUNKT

Für die kostenlose Betreuung Ihres Angehörigen während
4 Stunden an einem frei wählbaren Tag.

Rufen Sie uns an: **Seniorenunterstützung zu Hause**
Telefon **034 420 07 77**

Die ersten 150 Gutscheine werden berücksichtigt

Schweizerisches Rotes Kreuz
Bern-Emmental



Pro Person nur 1 Gutschein
Gültig bis 31. Dezember 2017

Rotkreuzfahrdienst Trubschachen

Telefon 034 495 58 47 oder Natel 079 649 92 01

Edith Kobel



HÖRBERATUNG STUDER

Hauptstrasse 93
Telefon 041 486 00 11

6182 Escholzmatt
www.hörberatung-studer.ch

Gut hören – wieder dabei sein!

Testen Sie Ihr Gehör, kostenlos und unverbindlich. Wir freuen uns auf Sie.



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

SPITEX Region Emmental

Bädligässli 6
3550 Langnau i.E.



Telefon 034 408 30 20
Fax 034 402 50 51
E-Mail: info@spitex-re.ch
www.spitex-re.ch

Telefonzeiten

Montag - Freitag **08:00 - 12:00** und **14:00 - 17:00** Uhr
In der übrigen Zeit wird der Telefonbeantworter regelmässig abgefragt.

Wir pflegen und unterstützen Sie gerne auf ärztliche Verordnung. Zudem beraten und entlasten wir pflegende Angehörige.

Unsere Fachbereiche Pflege, Psychiatrie, Wundpflege, Podologie und Hauswirtschaft stehen für Beratungen zur Verfügung.



Offener Mittagstisch

- Wo?** Alterssiedlung, obere Wegmattestrasse 8, 3555 Trubschachen.
- Wann?** Jeden Dienstag und Donnerstag um 11.30 Uhr.
- Wer?** Alle AHV-Rentnerinnen und Rentner der Gemeinde und Kirchgemeinde Trubschachen.
- Kosten?** Menu inkl. Suppe und Kaffee Fr. 12.00
- Anmelden?** am Vorabend, jeweils Montag und Mittwoch, 19.30 bis 20.30 Uhr bei Marianne Hofer, **Tel. 034 495 65 66 oder 078 723 98 89**

Auf Ihren Besuch freuen sich die Wirte der Gasthöfe Bären und Hirschen sowie das Betreuerinnenteam und die Genossenschaft Alterssiedlung.



Für's Ghör uf d'Stör

- 📞 Hörsystemakustikerin mit eidg. FA
- 📞 Sozialversicherungen und Krankenkassen anerkannt
- 📞 **die mobile Hörberatung**
- 📞 **keine Anfahrtkosten**
- 📞 **kommt zu Ihnen nach Hause, ins Heim, Spital, Geschäft/Büro**
- 📞 zuverlässig, vertrauensvoll, fair
- 📞 Kostengünstig und bedürfnisorientiert
- 📞 Feinjustierung und Reinigung bestehender Hörsysteme
- 📞 Kennt alle Hörgerätehersteller
- 📞 Gratis Hörtest
- 📞 Verkauf von massgefertigtem Gehörschutz

Kontaktdaten

Johanna Steiner
Obere Oschwandstrasse 23
3414 Oberburg
info@hoeraide.ch
www.hoeraide.ch
Termin nach Vereinbarung:

079 469 73 78

*Nicht sehen trennt den Menschen
von den Dingen. Nicht hören
trennt den Menschen vom
Menschen“ – Zitat des Philosophen
Immanuel Kant*

Gönnen Sie sich mehr Lebensqualität und Sicherheit!

Ich begleite Sie und Ihre Angehörigen auf dem ganzen Weg der Versorgung und betreue Sie nach Ihren Wünschen.

Mit korrekt eingestellten Hörsystemen nimmt man wieder am Leben teil!

klein und fein

Als kleine und feine Kundengenossenschaft setzen wir auf solides Versicherungshandwerk in den ländlichen Gebieten der Schweiz.
Privatpersonen, KMU und Landwirte zählen auf uns – seit 1874.

Beat Wittwer

Dorfstrasse 1
3550 Langnau
Tel. 034 409 57 67 / 079 476 18 19
beat.wittwer@emmental-versicherung.ch
www.emmental-versicherung.ch





Ich bin für Sie da in Trubschachen

Michael Engel, Versicherungs- und Vorsorgeberater, T 034 408 12 16, michael.engel@mobilier.ch

Generalagentur Emmental
Ulrich Brechbühl

Marktstrasse 18
3550 Langnau
T 034 408 12 12
emmental@mobilier.ch

mobilier.ch

die Mobiliar

Öffentliche Energieberatung Region Emmental

Dorfstrasse 5 3550 Langnau

info@energieberatung-emmental.ch / www.region-emmental.ch

Tel. 034 402 24 94

Die regionale Energieberatung steht allen Einwohnerinnen und Einwohner sowie den Liegenschaftsbesitzern, Unternehmen, und Institutionen der Region Emmental zur Verfügung. Rasch und unkompliziert beraten wir Sie gerne produkt- und firmenneutral in:

- Sämtlichen Energiefragen, mit Schwerpunkt Gebäudetechnik
- Fragen zur Sanierung einzelner Bauteile wie Dach, Wände, Fenster, Kellerdecken
- Terminlichen Abfolgen und das Vorgehen bei Ihrer Sanierung
- Fragen zu verschiedenen Fördermassnahmen finanzieller Natur

Unsere Beratungen finden unter Berücksichtigung der neuesten Technologien statt. Die Dienstleistungen der öffentlichen Energieberatung bestehen im Wesentlichen aus Wissenstransfer, Vorgehensberatung und Coaching.

Einfache Beratungen am Telefon und im Beratungsbüro sind gratis. Für Beratungen vor Ort wird ein kleiner Beitrag erhoben.

Vereinbaren Sie einen Termin - wir beraten Sie gerne!



Jahreskonzert

- Mittwoch, 17.Mai 2017, 20⁰⁰
Hotel Hirschen, Langnau
- Samstag, 20.Mai 2017, 20⁰⁰
Gasthof Bären, Trubschachen
- Sonntag, 21.Mai 2017, 10⁰⁰
Aula Sekundarschule Langnau

Chässchnitteessen

- Freitag, 18.August 2017, ab 18⁰⁰
Viehmarkt Langnau



Einwohnergemeinde Trubschachen

Wir suchen

eine/n Friedhofmitarbeiter/in 10%

(im Frühling und Sommer etwas mehr als im Winter)

Rasenmähen, Jäten und Reinigung der WC Anlage sowie der Aufbahrungsräume gehören zu Ihrem Aufgabengebiet. Die Anstellung erfolgt im Stundenlohn nach Personalreglement der Einwohnergemeinde Trubschachen. Einführung durch die bisherigen Stelleninhaber.

Bei Interesse und Fragen steht Christa Roth, Tel. 079 373 94 76 (Mitglied Liegenschaftskommission) gerne zur Verfügung.

Wir verkaufen 8 neue 6.5 Zimmer EFH

(mit Garage und viel Platz, zB ein Studio oder Atelier) in 3550 Trubschachen



Verkaufspreis: ab **CHF 715'000.-**
Anzahl Zimmer: **6.5 Zimmer**
Adresse: **Oberi Wegmatte
3555 Trubschachen, BE**

Wohnfläche: **180 m²**
Kubatur: **776 m³**
Grundstückfläche: **ca. 600 m²**

8 EFH Siedlung Trubschachen

Zu verkaufen sind **8 neue EFH** mit einem hervorragenden Preis/Leistungsverhältnis. Ruhig gelegen an einem leichten **Südhang** zwischen Rosenheim und dem Quartier Wegmatte entstehen **8 freistehende EFH** mit der Option mit einem **zusätzlichen Studio /Atelier/Werkstatt**. Die **Garage** ist direkt im Haus untergebracht.

Die EFH werden nach dem neusten Stand der Technik gebaut und werden ab CHF 715'000.- (**inkl. Grundstück, inkl. Garage**) angeboten. Die Küche, die Sanitärapparate und die Wand- und Bodenbeläge können Sie **nach Wahl aussuchen**. Bezugstermin für die ersten EFH ist der **Winter 2017**.

Gerne beraten wir Sie bei einem persönlichen Gespräch.

Kontakt und Verkauf:

Schilt & Partner AG
Baurealisation Projektentwicklung Generalplanung
3550 Langnau i.E.
Tel. 034 402 53 63
info@schilt-partner.ch, ww w.schilt-partner.ch

schilt & partner
BAUREALISATION PROJEKTENTWICKLUNG GENERALPLANUNG



Scho ghört?

Unter der Rubrik „Scho ghört?“ erwähnen wir Neuigkeiten und/oder besondere Ereignisse aus unserer Gemeinde sowie über unsere EinwohnerInnen.

Haben Sie eine Information?

Gerne nehmen wir den Bericht entgegen: Gemeindeverwaltung, 3555 Trubschachen, Tel. 034 495 51 55, E-Mail gemeinde@trubschachen.ch

Aktion Schutzengel „zum Schutz der Jüngsten“

Die Verwaltung Trubschachen hat zusammen mit der Feuerwehr Trub-Trubschachen beschlossen, die von der Gebäudeversicherung Bern (GVB) zusammen mit der Stiftung Trainsfair ins Leben gerufene Aktion „**Schutzengel**“ zu unterstützen.

Frischgebackene Eltern erhalten zur Geburt ihres Kindes einen Rauchmelder geschenkt, in der Hoffnung, dass dieser in der Nähe des Schlafplatzes des Babys montiert wird und dieses zuverlässig vor dem Schlimmsten schützt.

Die Gemeinde liefert die Adresdaten, die GVB finanziert den Rauchmelder und dieser wird durch den Logistikpartner, die Stiftung Trainsfair, an die Eltern verschickt.

Eine Lehre auf der Gemeindeverwaltung bringt's!

Bist du auf der Suche nach einer abwechslungsreichen Grundausbildung? Möchtest du ein festes Fundament für deine berufliche Zukunft schaffen? Dann ist eine Lehre in einer öffentlichen Verwaltung genau das Richtige für dich.

Die Gemeindeverwaltung Trubschachen hat ab Sommer 2018 wieder eine Lehrstelle als Kauffrau/Kaufmann EFZ (E- oder M-Profil) zu vergeben.

Die Lehrstelle wird zu gegebener Zeit im Amtsanzeiger ausgeschrieben.

Lust auf eine Schnupperlehre?

Wir geben dir gerne einen Einblick in den Alltag unserer Gemeindeverwaltung. Dabei lernst du unser Team sowie unsere verschiedenen Aufgabenbereiche kennen und kannst selbstständig kleinere Arbeiten erledigen.

Bei Fragen rund um die Ausbildung stehen wir gerne zur Verfügung.
Wir freuen uns auf deine Anfrage!

Das Verwaltungs-Team Trubschachen





Infos aus dem Gemeindehaus

01. Organverzeichnis

Übersicht Kommissionen und Zuständigkeiten.

02. Abfallwesen

Hinweise zur Sammelstelle beim Landi-Areal, Abfallerhebung 2016 und Grüngutentsorgung.

03. Texaid - Kleidersammlung

Der Erlös geht zu Gunsten des Blutspendevereins Trubschachen.

04. Sträucherschnitt

Schneiden Sie Bäume, Sträucher und Anpflanzungen bis am 31.05.2017 zurück.

05. Zustandsaufnahme private Abwasseranlage (ZpA)

Die Kontrolle der privaten Liegenschaftsentwässerungen hat begonnen.

06. Erschliessung «Obere Wegmatte»

Der Baubeginn ist im Mai 2017 vorgesehen.

07. Tour de Suisse quert Trubschachen

Die 3. Etappe, am 12. Juni 2017 führt durch unsere Gemeinde.

08. Feuerwehr Trub - Trubschachen

Bestellen Sie Sandsäcke, um ihr Grundstück vor einem allfälligen Hochwasser zu schützen.

09. Wanderwege

Verhaltenstipps für Bewirtschafter und Wandernde.

10. Datenschutzbericht 2016

Ergebnis der Datenschutzkontrolle vom November 2016.

11. Altersvorsorge 2020 – Mehr als ein Rentenzuschlag von 70 Franken

Erfahren Sie mehr über die Altersvorsorge 2020.

12. Bevölkerungsstatistik 31.12.2016

Die Einwohnerzahl ist leicht gestiegen.

13. Anzeigerwesen

Mit einem Inserat im Anzeiger erreichen Sie die richtigen Leute.

14. Ehrungsanlass – Rückblick 2016

Zahlreiche Schächeler durften am Ehrungsanlass eine Urkunde in Empfang nehmen.

15. Baubewilligungen

Seit der letzten Ausgabe wurden 9 Baubewilligungen erteilt.

16. Agenda

Die Termine für die Gemeindeversammlungen 2017 stehen fest.

1. Organverzeichnis

GEMEINDERAT		AUFGABEN
Präsidialaufgaben	Fuhrer Beat, Kindergartenstrasse 13 Stv: Chevallaz André	Gemeinderat, Gemeindevers., Einbürgerungen, Einwohnerkontrolle, Gemeindeentwicklungen, Gemeinde-, Gesundheits-, Gewerbe-, Polizei, Öffentlichkeitsarbeit, Öffentlicher Verkehr, Personelles, Verwaltungsorganisation, Volkswirtschaft, Zusammenarbeit mit Dritten, Abstimmungskommission, Komm. Standort u. Tourismus
Finanzen	Kunz Bernhard, Kirchmattestrasse 6 Stv. Wüthrich Caroline	Finanzen, AHV-Zweigstelle, Siegelwesen, Testamente, Steuern, Versicherungen, Liegenschaftskommission
Soziales	Wüthrich Caroline, Hinter Wingey 455 Stv. Thuner Stefan	Altersbetreuung, Spitex, Arbeitsamt, Asylwesen, Gesundheit, Mietamt, Sozialhilfe, Vormundschaft
Bildung	Thuner Stefan, Hasenlehnmattestrasse 8 Stv. Kunz Bernhard	Erwachsenenbildung, Gemeindebibliothek, Jugendarbeit, Kultur, Sport, Gemeindeparterschaften, Volksschule, Kindergarten, Musikschule, Dienst Schularzt, Schulzahnarzt
Bau	Chevallaz André, Wegstöcklistrasse 10 Stv: Zürcher Jürg	Baubewilligungen, Baupolizei, Raumplanung
Umwelt	Rüfenacht Stefan, Am Waldrand 94 Stv. Chevallaz André	Forstwirtschaft, Landwirtschaft Natur- und Landschaftsschutz, Umweltkommission
Sicherheit	Zürcher Jürg, Dorfstrasse 4 Stv. Rüfenacht Stefan	Feuerwehr, Zivilschutz, Gemeindeführungsorganisation, Schiesswesen, Wasserbau, Wirtsch. Landesversorgung, Milit. Einquartierungen

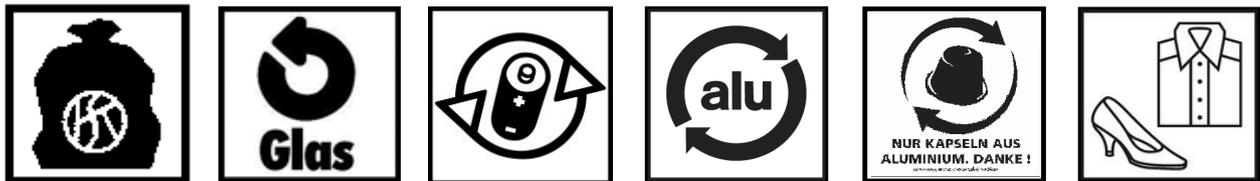
KOMMISSIONEN		AUFGABEN
Abstimmungs- kommission	Bättig Susanne, Dorfstrasse 72 Dubach Monika, Blapbachweidli 418 Haldemann Evelyn, Mühlestrasse 3 Krähenbühl Daniela, Bahnhofstrasse 5 Zürcher Karin, Ilfisstrasse 33 Zürcher Marlis, Vorder Wingey 460	Präsidentin
Liegenschafts- kommission	Kunz Bernhard, Kirchmattestrasse 6 Guggisberg Walter, Kindergartenstrasse 7 Roth Christa, Trubstrasse 7 Rüfenacht Stefan, Am Waldrand 94 Wittwer Beat, Dorfstrasse 66 Rüegger Theo, Sonnhalde 95	Präsident Anlagen, Vermietung Friedhof Strassen, Gehwege, Plätze Gemeindebauten Sekretär
Schulkommission	Thuner Stefan, Hasenlehnmattestrasse 8 Bieri Rita, Kirchmattestrasse 7 Bossard Tamara, Dorfstrasse 76 Dubach Monika, Blapbachweidli 418 Kunz Veronika, Moos 369 Wittwer Beat, Dorfstrasse 66 Balmer Iris, Langnau i.E.	Präsident Sekretärin

Standort und Tourismus	Linder Thomas, Bäregghöhe 13 Fuhrer Beat, Kindergartenstrasse 13 Kambly Ursula, Untere Schwand 277 Seiler Arthur, Ilfisstasse 11 Stalder Heidi, Ob. Wegmattestrasse 14	Präsident Standortmarketing Angebote Vertreter VVT / Infrastruktur Kommunikation
Umweltkommission	Bucher Theodor, Hasenlehnmattestr. 75 Mäder Urs, Trubstrasse 1 Rüfenacht Stefan, Am Waldrand 94 Zaugg Marcel, Gummenstrasse 2 Zürcher Monika, Bauernblapbach 347 Fankhauser Marco, Dorfstrasse 2 Stalder Heidi, Ob. Wegmattestrasse 14	Präsident, Wasser Abfall Umwelt Abwasser/Kanalisationskontr. Energie Brunnenmeister Sekretärin
Rechnungsprüfungs-kommission	Mürner Peter, Grabenmatt 365C Roth Therese, Bahnhofstrasse 19 Corti Michele, Sonnhalde 95 Haldemann, Peter, Mühlestrasse 2 Kobel Martina, Obere Moosweid 367	Präsident / Datenschutz Sekretärin Datenschutz

2. Abfallwesen

Sammelstelle Landi Areal

Folgende Gegenstände können bei der Sammelstelle auf dem Landi Areal entsorgt werden:

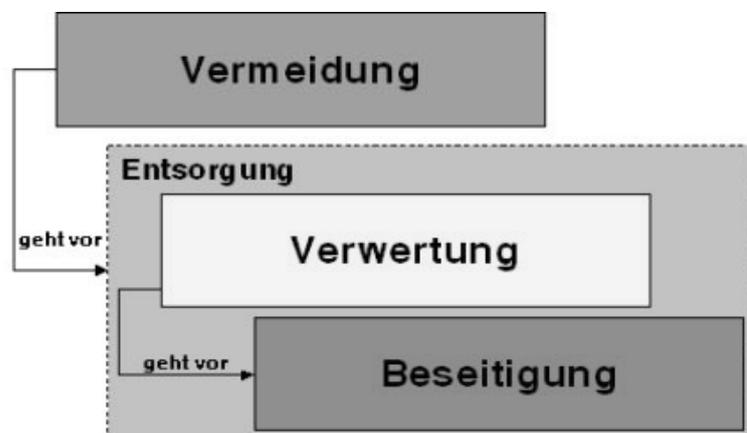


Bitte denken Sie daran, dass neben der Sammelstelle jemand wohnt und halten Sie sich an die Betriebszeiten von **Montag bis Samstag, 0800 – 2000 Uhr. An Sonn- und Feiertagen ist die Sammelstelle geschlossen!** Besten Dank für Ihr Verständnis.

Weitere Tipps rund um die Abfallentsorgung können Sie der Übersicht am Schluss der Schache-Poscht oder auf unserer Homepage www.trubschachen.ch entnehmen.

Abfallphilosophie – umweltgerecht entsorgen

Nach den Grundsätzen der Abfallgesetzgebung soll Abfall in erster Linie vermieden, dann verwertet und erst als letzte Möglichkeit entsorgt werden.



Abfallerhebung 2016

In der Gemeinde Trubschachen wurde 2016 total 271.15 Tonnen Hauskehricht gesammelt (Vorjahr 246.24 t). Bei einer Einwohnerzahl von 1'452 Personen ergibt dies **pro Kopf rund 186 kg Abfall (Vorjahr 170 kg)**.

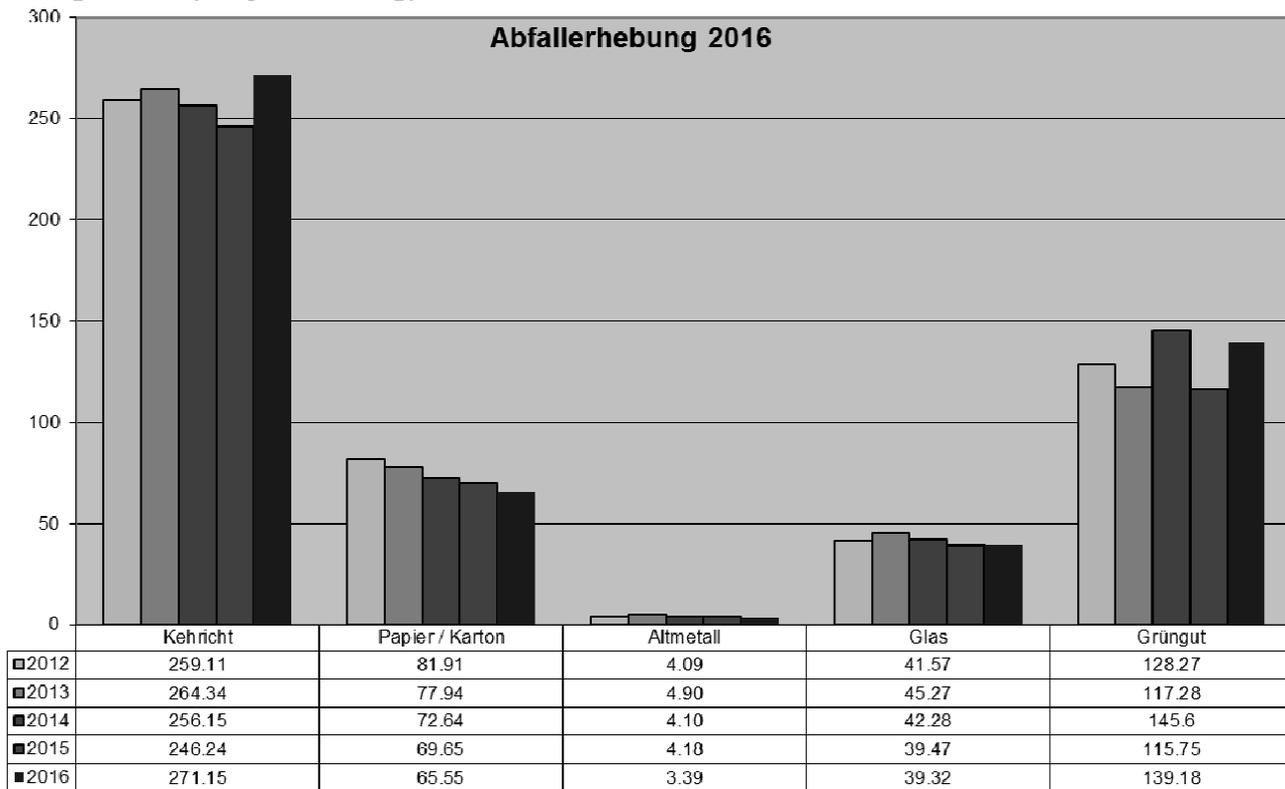


Abb: Abfallmenge 2012-2016, Anteile in kg

Grüngut/Kompost

1. Häckseldienst	<p>Baumschnitt kann gehäckselt und kompostiert werden. Holzhäcksel ist nämlich gutes Strukturmaterial für den Kompost. Es sollte aber immer doppelt so viel Grünes im Kompost haben wie Holziges.</p> <p>Einen Häckseldienst bieten zum Beispiel unsere Gärtner an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stalder Gartenbau, Rolf Stalder, Tel. 034 495 51 61 - Jutzi Kreativ, Bäreggstalden 7, Tel. 034 495 51 30
2. Kompostieren	<p>Sie helfen nicht nur der Gemeinde Kosten sparen. Mit Kompost erhalten Sie einen erstklassigen Dünger für die nächste Gartensaison! Ausserdem müssen Sie das Grüngut nicht wegkarren. Wertvolle Tipps gibt es zum Beispiel auf der Homepage www.kompostberatung.ch. Die Gemeindeverwaltung gibt auch gerne Informationsmaterial ab oder organisiert bei entsprechender Nachfrage eine Beratung vor Ort.</p>
3. Anlieferung Antiger	<p>Annahmezeiten:</p> <p>Montag, Mittwoch 1300 - 1800 Uhr und Samstag 0800 - 1800 Uhr Für nicht motorisierten Verkehr: Montag bis Samstag 1300 - 1800 Uhr</p> <p>Angenommen werden:</p> <p>Grün-, Hecken, Baumschnitt- und Rasenabfälle, Äste bis 3cm Durchmesser. Keine Fremdstoffe wie Katzenstreu, Töpfe oder Verpackungen!</p>

3. Texaid – Kleidersammlung

Texaid sorgt für eine ökologisch saubere und professionelle Weiterverwertung der abgegebenen Textilien. Ob wieder getragen oder zu Putzlappen und Dämmstoffen verarbeitet – Altkleider erhalten bei Texaid im textilen Kreislauf ein neues Leben. Damit können wertvolle Ressourcen geschont und die Umweltbelastung deutlich reduziert werden.

Im Jahr 2016 konnten in Trubschachen 6'036 kg Alttextilien gesammelt werden. Diese Sammelmenge hat eine Vergütung von Fr. 905.40 zur Folge, welche zu Gunsten des Blutspendevereins Trubschachen ausgerichtet wurde.

4. Sträucherschnitt

Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden die Verkehrsteilnehmenden, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten. Zur Verhinderung derartiger Verkehrsgefährdungen schreiben das Strassengesetz vom 4. Juni 2008 (SG, BSG 732.11), Art. 73 Abs. 2, Art. 80 Abs. 3 und Art. 83 sowie die Strassenverordnung vom 29. Oktober 2008 (SV, BSG 732.111.1), Art. 56 und 57, unter anderem vor:



Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und nicht hochstämmige Bäume müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben. Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenen Luftraum von 4.50 m Höhe hineinragen; über Geh- und Radwegen muss mindestens eine Höhe von 2.50 m freigehalten werden. Bei Radwegen ist ausserdem ein seitlicher Abstand von 50 cm freizuhalten.

Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.

An **unübersichtlichen Strassenstellen** dürfen Einfriedungen und Zäune die Fahrbahn um höchstens 60 cm überragen. Für die nicht hochstämmigen Bäume, Hecken, Sträucher, landwirtschaftlichen Kulturen und dergleichen gelten die Vorschriften über Einfriedungen. Danach müssen solche Pflanzen bis zu einer Höhe von 1.20 m einen Strassenabstand von 50 cm ab Fahrbahnrand einhalten. Sind sie höher, so müssen sie um ihre Mehrhöhe zurückversetzt werden. Der Geltungsbereich erstreckt sich auch auf bestehende solche Pflanzen.

Die Strassenanstösser werden hiermit ersucht, die Äste und andere Bepflanzungen alljährlich **bis zum 31. Mai und im Verlaufe des Jahres nötigenfalls erneut** auf das vorgeschriebene Lichtmass zurückzuschneiden. An unübersichtlichen Strassenstellen sind Bäume, Grünhecken, Sträucher, gärtnerische und landwirtschaftliche Kulturen (z.B. Mais) in einem **genügend grossen Abstand gegenüber der Fahrbahn** anzupflanzen, damit sie nicht zurückgeschnitten bzw. vorzeitig gemäht werden müssen.

Die Grundeigentümer entlang von Gemeindestrassen und von öffentlichen Strassen privater Eigentümer haben Bäume und grössere Äste, welche dem Wind und den Witterungseinflüssen nicht genügend Widerstand leisten und auf die Verkehrsfläche stürzen können, rechtzeitig zu beseitigen. Sie haben die Verkehrsfläche von heruntergefallenem Reisig und Laub zu reinigen. Entlang von Kantonsstrassen obliegt einzig die vorsorgliche Waldpflege entlang der Kantonsstrassen dem Tiefbauamt des Kantons Bern. Im Übrigen sind auch entlang der Kantonsstrassen die Grundeigentümer verantwortlich.

Nicht genügend geschützte **Stacheldrahtzäune** müssen einen Abstand von 2 m vom Fahrbahnrand bzw. 50 cm von der Gehweghinterkante einhalten.

Der zuständige Strasseninspektor des Tiefbauamts des Kantons Bern oder das Sekretariat der Liegenschaftskommission sind gerne zu näherer Auskunft bereit. Bei Missachtung der genannten Bestimmungen erfolgt eine schriftliche Aufforderung durch das Sekretariat der Liegenschaftskommission. Dabei wird eine Frist zur Erledigung gesetzt. Verstreicht diese ungenutzt, werden die Wegmeister Bäume und Sträucher auf Kosten der Eigentümer zurückschneiden oder fällen.

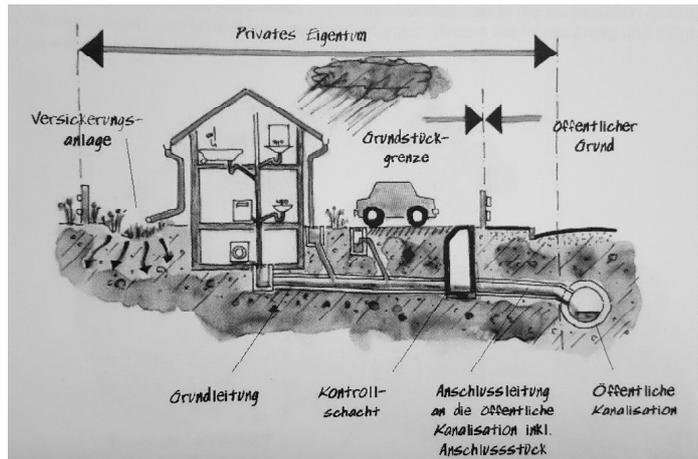
5. Zustandsaufnahme private Abwasseranlagen (ZpA)

Am 11. Dezember 2015 hat die Gemeindeversammlung einen Verpflichtungskredit von Fr. 400'000 für die Umsetzung der flächendeckenden Untersuchung der privaten Abwasserleitungen (ZpA) ab Sammelkanal in der Gemeinde Trubschachen bewilligt.

Das Projekt ist eine Massnahme aus der Generellen Entwässerungsplanung GEP. Gemäss Richtlinie des Amtes für Wasser und Abfall des Kantons Bern müssen im Gemeindegebiet die Hausanschlüsse erhoben und beurteilt werden.

Warum ist das nötig?

Die Gewässerschutzgesetzgebung gilt für die öffentlichen und privaten Abwasseranlagen. Bau und Unterhalt öffentlicher Anlagen ist Aufgabe der öffentlichen Hand. Dadurch soll sichergestellt werden, dass die Gesetzgebung des Gewässerschutzes befolgt und umgesetzt wird. Der Gewässerschutz ist aber nur dann gewährleistet, wenn auch die Funktion der Entwässerungsanlagen in Privatbesitz sichergestellt ist. Auch für Privatanlagen sind die Bestimmungen des Gewässerschutzes zwingend. Schadhafte Entwässerungsanlagen bergen grosse Risiken. Während die öffentliche Hand ihre Kanalnetze und Bauwerke zur Sicherung sauberen Grundwassers spätestens nach der Erstellung des Generellen Entwässerungsplans GEP regelmässig unterhält, wird der Unterhalt bei den privaten Abwasseranlagen vielerorts vernachlässigt. Der Zustand der Anlagen ist in der Regel unbekannt. Die unmittelbare Aufsicht und Kontrolle obliegt grundsätzlich den Gemeinden.



Darstellung private Anlagen

Zur Erfüllung der Aufsicht- und Kontrollaufgabe der Gemeinde soll der Zustand der privaten Abwasseranlagen aufgenommen werden. Als private Abwasseranlagen gehören in der Regel alle Anlagen, welche das Abwasser über die Anschlussleitungen in die öffentliche Kanalisation leiten. Das Projekt beinhaltet folgende Massnahmen

- 1 Anlageverifikation / Katasterergänzung
Dabei werden vor Ort die Lage und der Bestand der bestehenden Abwasseranlagen verifiziert, wo nötig abgeklärt und ergänzend in der Lage aufgenommen.
- 2 Kanalfernsehaufnahmen
Mittels Kanalfernsehaufnahmen werden die Leitungen auf ihren Zustand überprüft. Die Untersuchung beschränkt sich auf die Misch- und Schmutzabwasserleitungen.
- 3 Auswertung und Dokumentation
Die Kanalfernsehaufnahmen werden nach der Zustandsbewertung ausgewertet. Allfällig erforderliche Sanierungsmassnahmen werden mit einer Kostenschätzung bestimmt.
- 4 Information der Grundstückbesitzer
Die Liegenschaftsbesitzer werden über den Zustand ihrer Anlagen schriftlich und an einer Orientierungsversammlung über das weitere Vorgehen informiert.

5 Massnahmenumsetzung, Sanierungsmassnahmen

Der Gemeinde bleibt die Überwachung einer koordinierten Umsetzung der vorgegebenen Massnahmen der privaten Abwasseranlagen innerhalb der vorgegebenen Fristen.

Gleichzeitig mit der Zustandsaufnahme werden die regenabwassergebührenpflichtigen Flächen der im Trennsystem entwässerten Grundstücke erfasst. Die Untersuchungen sind während der Jahre 2017 bis 2020 geplant und in 3 Etappen eingeteilt.

Ab Mai bis August 2017 werden im ersten Teilgebiet, Grauenstein bis Dorf (östlich des Trubbachs) die privaten Liegenschaftsentwässerungen kontrolliert. Die betroffenen Grundeigentümer werden laufend durch die Gemeinde informiert.

6. Erschliessung « Obere Wegmatte »

Im Zusammenhang mit der Überbauung «obere Wegmatte» Trubschachen ist eine weitere Erschliessungsetappe geplant. Mit den Ausführungsarbeiten wird demnächst begonnen. Grundlage bildet die Überbauungsordnung aus dem Jahre 1991.



7. Tour de Suisse quert Trubschachen

In der Zeit vom 10.–18. Juni 2017 findet wiederum die Tour de Suisse statt. An der schweizweit grössten Radveranstaltung werden 22 Mannschaften à 8 Fahrer / Total 176 Fahrer erwartet. Gemäss Streckenplan führt die 3. Etappe von Menziken nach Bern und durchquert dabei die Gemeinde Trubschachen.

- 3. Etappe vom Montag, 12. Juni 2017
- Durchfahrt Trubschachen ab ca. 15:00 Uhr
- Start Liveübertragung auf SRF zwei ab 15:00 Uhr

Weitere Infos unter: www.tourdesuisse.ch

8. Feuerwehr Trub - Trubschachen

Bestellung von Sandsäcken

Haben Sie Interesse an Sandsäcken, um Ihr Grundstück vor einem allfälligen Hochwasser zu schützen? Die Feuerwehr Trub-Trubschachen sieht vor, am **Dienstag, 30. Mai 2017** den restlichen Sand beim Hirschen-Magazin (Dorfstrasse 41) in Säcke abzufüllen. Diese können an jenem Tag zwischen **19.30 und 20.30 Uhr vor Ort** bezogen werden. Dieses Angebot richtet sich an Einwohner/innen von Trubschachen. Der Preis pro Sack beträgt Fr. 5.— .

Weitere Auskünfte erhalten Sie von:

- Hanspeter Wüthrich, 079 348 39 17 oder Jürg Zürcher, 079 262 91 80

Die Gemeindeverwaltung nimmt Ihre Bestellung bis am **Dienstag, 23. Mai 2017** entgegen.

Bitte halten Sie Hydranten und Löschwassereinrichtungen frei

Es liegt im klaren Interesse der Grundeigentümer und der benachbarten Nutzniesser, dass Hydranten und Löschwassereinrichtungen im Bedarfsfall rasch erreicht werden können. Nur so kann die Feuerwehr ihre Aufgabe zur Zufriedenheit erfüllen.

9. Wanderwege

Die wärmere und erblühende Jahreszeit lockt viele nach draussen – Die Wandersaison hat begonnen. Trubschachen verfügt über ein gut ausgebautes und gepflegtes Wanderwegnetz. Dies haben wir in erster Linie den fleissigen «Wägli-Mannen» vom Verkehrs- und Verschönerungsverein wie auch den Landeigentümern, die mit viel Sorgfalt zu den Wegen schauen, zu verdanken. Vielen herzlichen Dank.

Führt ein Wanderweg über eine Weide, kann das zwischen den Bewirtschaftern und Wandernden zu Konflikten führen. Die Bewirtschafter, aber auch die Wandernden, haben eine Sorgfaltspflicht wahrzunehmen. Damit das gelingt, hier ein paar Hinweise für beide Parteien:

Für Bewirtschafter

- Tiere mit aggressiven Verhaltensauffälligkeiten sind von der Zucht auszuschliessen
- Es sind nur unauffällige und ruhige Tiere auf den Weiden zu halten
- Es ist ein intensiver Kontakt zu den Tieren zu pflegen
- Regelmässige Kontrollgänge sind durchzuführen
- Allfällige Schäden durch Nutztiere sollten bei der Haftpflichtversicherung eingeschlossen werden
- Begleitmassnahmen mit Hinweistafeln z.B. «Kuhmütter schützen ihre Kälber», «Achtung Stier», «Elektrozaun», können Wandernde informieren

Für Wandernde

- Die Wanderwege sind nicht zu verlassen
- Halten Sie Distanz (20 bis 50 Meter) zu Rindvieh
- Erschrecken Sie die Tiere nicht und schauen Sie ihnen nicht direkt in die Augen
- Berühren Sie auf keinen Fall die Kälber
- Nähert sich Ihnen ein Tier, so bleiben Sie ruhig und kehren ihnen den Rücken nicht zu. Verlassen Sie die Weide langsam
- Im absoluten Notfall können Sie dem Rind einen gezielten Schlag auf die Nase versetzen
- Führen Sie Ihren Hund an der Leine und lassen Sie diese im Notfall los

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Gemeindeverwaltung oder unter folgenden Links:
www.bernerwanderwege.ch / www.wandern.ch/ www.bul.ch

10. Datenschutzbericht 2016

Die Datenschutzaufsichtsstelle der Gemeinde Trubschachen, bestehend aus zwei Mitgliedern der Rechnungsprüfungskommission, hat die Einhaltung des Datenschutzes durch die Einwohnergemeinde Trubschachen, gemäss Datenschutzreglement vom 01.07.2011, zu prüfen. Die Datenschutzkontrolle hat am 03. November 2016 stattgefunden.

Die Datenweitergabe durch die Gemeindeverwaltung an Behörden oder an private Personen hat keine Probleme ergeben. Bei der Datenschutzaufsichtsstelle gingen keinerlei Klagen oder sonstige Bemerkungen ein. Das Verwaltungspersonal der Gemeinde ist über die bestehenden Vorschriften für die Bekanntgabe von Personendaten gut informiert. Es besteht die Möglichkeit der Datensperre (siehe Kasten).

Abwehrmöglichkeit des Bürgers/der Bürgerin:

Jedermann kann von der Gemeinde verlangen, dass sie seine Daten für Listenauskünfte an private Personen sperrt. Der Nachweis eines schützenswerten Interesses ist nicht erforderlich. Eine Datensperre kann durch Ausfüllen eines Formulars, das bei der Gemeindeschreiberei Trubschachen bezogen werden kann, erreicht werden.

Folgendes Mitglied der Rechnungsprüfungskommission (Datenschutzaufsichtsstelle der Gemeinde) gibt auf Wunsch weitere Auskünfte über Datenschutzangelegenheiten:

- Peter Mürner, Grabenmatt 365C, 3555 Trubschachen, Telefon 034 495 64 43

11. Altersvorsorge 2020 – Mehr als ein Rentenzuschlag von 70 Franken



National- und Ständerat haben sich geeinigt und die Reform Altersvorsorge 2020 in der Schlussabstimmung verabschiedet. Beim grössten Streitpunkt, der Kompensation der Renteneinbussen durch die Umwandlungssatzsenkung, fiel der Entscheid zu Gunsten der Ständeratsvariante.

Im November 2014 hat der Bundesrat die Botschaft zur Altersvorsorge 2020 verabschiedet. Seither haben sich National- und Ständerat mit der Reformvorlage befasst. Besonders intensiv waren die Debatten in der soeben zu Ende gegangenen Frühlingssession, die in Einigungskonferenz und Schlussabstimmung ihren Höhepunkt fanden. In der Schlussabstimmung wurde das Geschäft im Nationalrat mit 100 zu 93 Stimmen respektive 27 zu 18 Stimmen im Ständerat definitiv gutgeheissen. Bis zuletzt stritten die Räte um die Kompensation der Umwandlungssatzsenkung. In der Einigungskonferenz obsiegte schliesslich die Variante des Ständerats. Im Gegenzug einigten sich die Volksvertreter auf die vom Nationalrat bevorzugte Erhöhung der Mehrwertsteuer um 0.6 Prozent.

Die wichtigsten Punkte im Überblick

Die Vorlage **besteht aus weit mehr Massnahmen, als den besonders strittigen**. Hier daher eine kurze Übersicht der wichtigsten Massnahmen:

- Die AHV kann zwischen 62 und 70 Jahren bezogen werden. Der gleiche Rahmen gilt in der 2. Säule. Weil der Altersrücktritt flexibel ist, gilt 65 als Referenzalter (statt Rentenalter).
- Das Frauenrentenalter steigt von 64 auf 65 Jahre.
- Der AHV soll der gesamte Ertrag des Demografie-Prozents zukommen. Deren Einnahmen steigen dadurch um gut 600 Mio. Franken.
- Der Bundesbeitrag an die AHV bleibt bei 19.55 Prozent.
- Die AHV-Beitragsätze von Selbständigerwerbenden bleiben unverändert.

- Witwen- und Waisenrenten sowie Kinderrenten bleiben unverändert.
- Pflegekinderrenten können weiterhin ins Ausland ausgezahlt werden.
- Die Plafonierung der Ehepaarrenten steigt auf 155 Prozent.
- Die Mehrwertsteuer wird für die AHV um 0.6 Prozent erhöht.
- Der Umwandlungssatz in der obligatorischen beruflichen Vorsorge sinkt von 6.8 auf 6 Prozent.
- Die Renteneinbussen werden mit einem Zuschlag von 70 Franken auf neue AHV-Renten kompensiert.
- Der Koordinationsabzug wird leicht verändert beibehalten.
- Die Altersgutschriftensätze betragen: 7 Prozent zwischen 25 und 34 Jahren, 11 Prozent zwischen 35 und 44 Jahren, 16 Prozent zwischen 45 und 54 Jahren und dann bis zur Pensionierung 18 Prozent.
- Die Einbussen von Versicherten, die bei Inkrafttreten der Reform 45 Jahre oder älter sind, werden über den Sicherheitsfonds ausgeglichen.
- Die Mindestquote der Erträge, die Versicherten zukommen muss, bleibt bei 90 Prozent.

Volksabstimmung im Herbst

Das Schicksal der Vorlage und somit die finanzielle Stabilität der Altersvorsorge liegt nun in den Händen der Stimmbürger. Am 24. September werden wir über die Mehrwertsteuererhöhung und die Altersvorsorge 2020 abstimmen. Bei einer Zustimmung treten die Änderungen für die AHV per 1. Januar 2018 in Kraft, den Pensionskassen bleibt etwas mehr Zeit, um die notwendigen Anpassungen vorzunehmen.

Quelle: «Sozialversicherung aktuell»

12. Bevölkerungsstatistik 31.12.2016

Trubschachen zählt total 1'452 Einwohner und Einwohnerinnen (Stand 31.12.2016). Gegenüber dem Vorjahr ist die Bevölkerungszahl leicht gestiegen.

Stand	Schweizer	Ausländer	Wochen- aufenthalter	Total	Differenz
31.12.2007	1'330	145	32	1'507	-3
31.12.2008	1'321	123	40	1'484	-23
31.12.2009	1'300	125	39	1'464	- 20
31.12.2010	1'289	119	45	1'453	- 11
31.12.2011	1'268	126	41	1'435	- 18
31.12.2012	1'278	138	44	1'460	+ 25
31.12.2013	1'297	124	31	1'452	-8
31.12.2014	1'303	107	22	1'445	-7
31.12.2015	1'309	110	27	1'446	+1
31.12.2016	1'312	113	27	1'452	+6

Schweizer mit Heimatschein

Befindet sich der Lebensmittelpunkt hier (Familie, Freunde, Arbeit, etc.), so gilt Trubschachen als Niederlassungsgemeinde. Eine Anmeldung mit Heimatschein ist erforderlich.

Von den total 1'312 Niedergelassenen sind **683 Frauen** und **629 Männer**.

Schweizer mit Heimatausweis

Im Gegensatz zu den Einwohnern mit Heimatschein befindet sich der Lebensmittelpunkt der Angemeldeten mit Heimatausweis nicht in Trubschachen. In diesem Fall spricht man von einem Wochenaufenthalt. Dabei handelt es sich meistens um Lernende oder andere Personen, welche regelmässig an ihren gesetzlichen Wohnort zurückkehren.

In der Gemeinde Trubschachen sind 27 Personen als Wochenaufenthalter angemeldet.

Die detaillierte Statistik ist bei der Gemeindeverwaltung Trubschachen erhältlich oder kann unter www.trubschachen.ch heruntergeladen werden.

13. Anzeigerwesen

Seit über 100 Jahren veröffentlichen Gemeinde-, Regions- und Kantonsbehörden amtliche Nachrichten in den zuständigen Anzeigern. Mit dem Anzeiger wird sichergestellt, dass die offiziellen Informationen in verlässlicher Form und für alle erkennbar publiziert werden. Was im amtlichen Teil eines staatlich anerkannten Amtsanzeigers publiziert ist, gilt als bekannt und verpflichtet den Einzelnen. Will die Bürgerin oder der Bürger nicht Gefahr laufen, aus Unkenntnis einen Rechtsnachteil zu erleiden, muss sie oder er also den Anzeiger lesen oder lesen lassen.

Diese ursprüngliche Funktion als Mitteilungsblatt ist mittlerweile stark erweitert worden. Die heutigen Anzeiger wirken als Scharnierstelle zwischen Behörden und Bevölkerung, bieten Privaten, Dorfvereinen und Gewerbe eine Kommunikationsplattform und präsentieren lokale und regionale Angebote. Hinweise zu Veranstaltungen finden darin ebenso Platz wie die wöchentlichen Todesanzeigen, welche oft besonders genau gelesen werden.

Auch in einer stark digitalisierten Medienwelt haben gedruckte Anzeiger also nach wie vor ihren berechtigten und geschätzten Platz. Gemeinsam mit der Leserschaft und den Inserenten schlagen sie Brücken – heute, morgen und immer ganz persönlich.

Der Anzeiger Oberes Emmental ist das amtliche Publikationsorgan der 9 Gemeinden im oberen Emmental. Er erreicht jeden Donnerstag sämtliche Haushalte, Geschäfte und Verwaltungen der angeschlossenen Gemeinden. Zudem können Inserate im Anzeigerpool aufgegeben werden, damit ein grösseres Gebiet abgedeckt werden kann. Geben also auch Sie Ihre Inserate im Anzeiger auf – es lohnt sich!

Übrigens: ein Teil des Gewinns des Anzeigerverbandes fliesst jeweils in die Gemeindekasse. Letztes Jahr brachte die Gewinnbeteiligung für Trubschachen einen Anteil von Fr. 889.10 ein. Im Vorjahr waren es Fr. 1'260.00.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Gemeindeschreiberei oder beim Anzeiger Oberes Emmental, Tel. 034 402 40 70, E-Mail anzeiger@voegeli.ch, www.azoe.ch oder www.anzeigerpool.ch

Mit einem Pool-Inserat haben Sie viele Möglichkeiten.
Stellen Sie Ihr Gebiet individuell zusammen.

Fragen Sie uns.



14. Ehrungsanlass – Rückblick 2016



Am Samstag, 10. Dezember 2016 fand bereits zum vierten Mal der Ehrungsanlass in Trubschachen statt. Personen und Vereine, welche im Jahr 2016 eine besondere Leistung im Bereich Sport, Kultur, Sozialem oder Beruf erbracht haben, wurden geehrt. Mit Unterstützung der Gemeinde wurde der Anlass durch den Verkehrs- und Verschönerungsverein organisiert. Beiträge und Darbietungen des Musikvereins Langnau-Trubschachen, des Jodlerklubs sowie der Trachtengruppe Trubschachen haben den Anlass feierlich umrahmt.

Bis Ende Oktober hatte man die Gelegenheit, ehrungsberechtigte Personen bei der Gemeinde zu melden. Diesem Aufruf folgten einige, weshalb man sich auf einen vielseitigen und ehrwürdigen Abend freuen durfte.

Wie bereits in den Jahren zuvor, gratulierte der Gemeindepräsident zahlreichen Kindern der Jugendriege, welche am «Jugitag» in Kirchberg wie auch am Sportanlass «Dr schnällscht Ämmitaler» in Langnau mit hervorragenden Leistungen brillierten. Des Weiteren durften Einzelsportler aus dem Schiess-Sport, wie auch der Turnverein und der Jodlerklub Trubschachen, viel Lob und eine Urkunde in Empfang nehmen.

Hansueli Zürcher, welcher im Sommer den Schweizermeistertitel im Tractor Pulling gewann, wurde ebenfalls geehrt. Dieser investierte viel Herzblut in den Bau seines Traktors, was sich erfreulicherweise auch bewährt hat. An den Swiss Skills in Luzern fiel Tanja Kobel auf. Mit dem 4. Rang gelang ihr ein Topresultat an den Berufsmeisterschaften im Bereich Hauswirtschaft. Derzeit arbeitet die junge Berufsfrau im Romantikhôtel in Dürrenroth und absolviert nebenbei die Ausbildung zur Bäuerin. Speziell freute man sich über die Anwesenheit von Stephan Mäder. Der Hockeyaner durfte in der Saison 2015/16 den NLB-Meistertitel mit dem HC Ajoie feiern. Mäder, welcher als klarer Leistungsträger des Vereins galt, mobilisierte einen Teil seines Fanklubs nach Trubschachen und präsentierte dort stolz den gewonnenen Meisterpokal. Sichtlich erfreut zeigte sich auch das Wirtenpaar, Urs und Fränzi Mäder, über den sportlichen Erfolg ihres Sohnes und offerierte zur Überraschung und als feierlicher Ausklang des Abends Würstchen mit Brot.

Der Ehrungsanlass ist auch im Jahr 2017 wieder vorgesehen. Wobei sich die Organisatoren auf zahlreiche Meldungen aus der Bevölkerung freuen.

15. Baubewilligungen

In der Gemeinde Trubschachen sind seit der letzten Veröffentlichung im November 2016 folgende Baubewilligungen erteilt worden:

Datum	Bauherrschaft	Standort	Bauvorhaben
04.11.16	Zürcher Hans und Barbara Ortbach 376	Ortbach 376	Erweiterung Wohnraum im Dachgeschoss und Neubau Heizungsraum
04.12.16	Ramseier Hermann und Hans Ulrich, Obere Schwand 243	Obere Schwand 243	Abbruch alter Hühnerstall und Neubau Autounterstand an gleicher Stelle
04.12.16	Hirschi Hans und Katharina, Hinter Hauenen 315b	Hinter Hauenen 315b	Überdachen und Abschärmen Heizraum und Aussentreppe

19.12.16	Haldemann Mühle AG	Mühlestrasse 3	Umbau Wohnung Obergeschoss
26.12.16	Langenegger Peter und Serina, Bödeli 452	Bödeli 452	Einbau neue Luft-Wasser Split Wärmepumpe
16.02.17	Thuner Bau AG, Dorfstrasse 2	Himmelhausmatte	Neubau Mehrfamilienhaus und vier Autounterstände
19.02.17	Bieri Peter und Rita, Kirchmattestrasse 7	Dorfstrasse 12	Wohnungssanierung
22.03.17	Seiler Michel, Vordere Stärenegg 299	Dorfstrasse 16	Einbau Heizungsraum und Kleinbrauerei mit Lagerräumen, Erstellen Sicht- und Schallschutzwand aus Holz
31.03.17	Einwohnergemeinde Trubschachen	Bäreggstaldenstrasse	Sanierung Bäreggstaldenstrasse

16. Agenda

Gemeindeversammlung

- Montag, 29. Mai 2017, 20.00 Uhr, **Schulhaus Hasenlehn**.
- Montag, 04. Dezember 2017, 20.00 Uhr, **Schulhaus Hasenlehn**. Anschliessend Apéro.

Ehrungsanlass

- Samstag, 16. Dezember 2017, Bekanntgabe Ort und Zeit folgt.



Gemeindeversammlung

Montag, 29. Mai 2017, 20.00 Uhr, Physikzimmer Schulhaus Hasenlehn

Der Gemeinderat unterbreitet der Versammlung folgende Geschäfte:

01. Kenntnisnahme Protokoll der ordentlichen Versammlung vom 09.12.2016
02. Genehmigung Jahresrechnung 2016 und Kenntnisnahme Kreditüberschreitungen
03. Verschiedenes/Umfrage

Die Gemeinderechnung kann zu den Büroöffnungszeiten auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Botschaft des Gemeinderates

01. Kenntnisnahme Protokoll der ordentlichen Versammlung vom 09.12.2016

Das Protokoll wurde vom Gemeinderat am 18.01.2017 genehmigt.

02. Genehmigung Jahresrechnung 2016 und Kenntnisnahme Kreditüberschreitungen

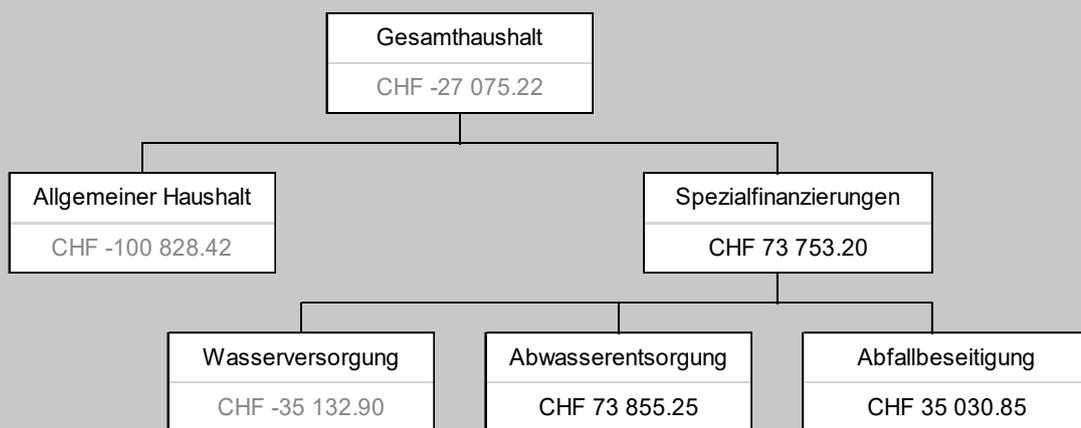
RV Bernhard Kunz

1. Auf einen Blick (Management Summary)

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem **Aufwandüberschuss von CHF 27'075.22** ab. Enthalten sind ausserplanmässige Abschreibungen von CHF 42'922.05. Im Allg. Haushalt wird ein Aufwandüberschuss von CHF 100'828.42 erarbeitet. Die gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen schliessen mit einem Ertragsüberschuss von CHF 73'753.20 ab.

Es wurden **zusätzliche Abschreibungen** (Art. 85 Abs. 3 und 4 und Anhang 3 GV) über die **finanzpolitische Reserve** (Eigenkapital) im Betrag von CHF 47'809.98 aufgelöst. Somit sind keine finanzpolitischen Reserven mehr vorhanden.

Erfolgsrechnung

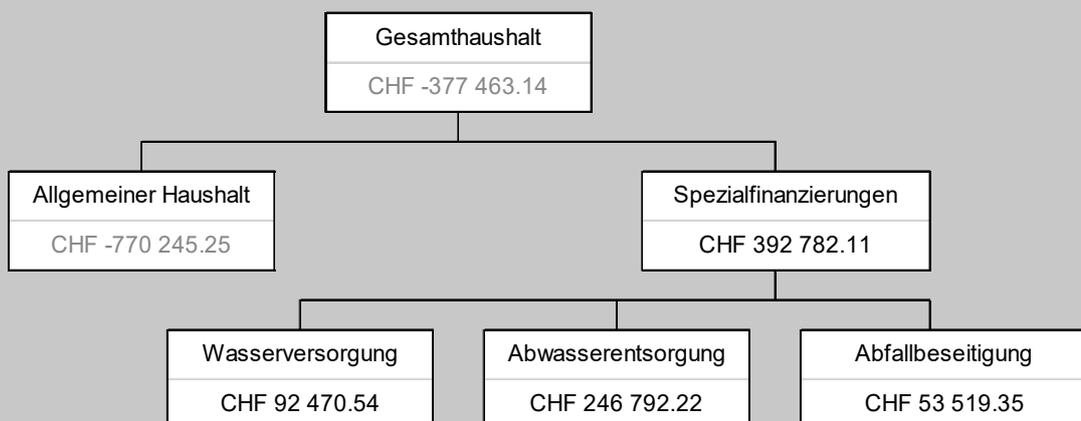


Die Geldflussrechnung (Art. 32a FHDV) zeigt, wie sich die flüssigen Mittel und die kurzfristigen Geldanlagen aufgrund von Ein- und Auszahlungen in der Berichtsperiode verändert haben.

Zusammenfassung nach Tätigkeit

Total Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	835'682.26
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	CHF	-515'169.60
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	CHF	-697'975.80
Total Geldfluss Gesamthaushalt	CHF	-377'463.14

Geldflussrechnung



2. Allgemeines

Die Jahresrechnung 2016 wurde nach dem neuen Rechnungslegungsmodell HRM2, gemäss Art. 70 Gemeindegesetz (GG, [BSG 170.11]), erstellt. Zum Einsatz gelangte das EDV System der Firma NRM AG.

3. Ergebnisse

Erfolgsrechnung

Ergebnis Gesamthaushalt

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem **Aufwandüberschuss** von **CHF 27'075.22** ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 152'470.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2016 beträgt CHF 125'394.78.

Ergebnis Allgemeiner Haushalt

Der Allgemeine Haushalt schliesst mit einem **Aufwandüberschuss** von **CHF 100'828.42** ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 151'390.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2016 beträgt CHF 50'561.58.

Spezialfinanzierungen

SF Wasserversorgung

Die Wasserversorgung (Funktion 7101) schliesst mit einem **Aufwandüberschuss** von **CHF 35'132.90** ab. Budgetiert wurde ein solcher von CHF 9'730.00. Die Schlechterstellung gegenüber dem Budget 2016 beträgt CHF 25'402.90. Der Saldo der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich (Konto 29001.00) beträgt per 31.12.2016 CHF 151'043.24. Der Saldo der Spezialfinanzierung Werterhalt (Konto 29301.00) beträgt per 31.12.2016 CHF 288'843.85.

SF Abwasserentsorgung

Die Abwasserentsorgung (Funktion 7201) schliesst mit einem **Ertragsüberschuss** von **CHF 73'855.25** ab. Budgetiert wurde ein Ertragsüberschuss von CHF 750.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2016 beträgt CHF 73'105.25. Der Saldo der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich (Konto 29002.00) beträgt per 31.12.2016 CHF 492'288.40. Der Saldo der Spezialfinanzierung Werterhalt (Konto 29302.00) beträgt per 31.12.2016 CHF 1'354'827.92.

SF Abfallbeseitigung

Die Abfallbeseitigung (Funktion 7301) schliesst mit einem **Ertragsüberschuss** von **CHF 35'030.85** ab. Budgetiert wurde ein Ertragsüberschuss von CHF 7'900.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2016 beträgt CHF 27'130.85. Der Saldo der Spezialfinanzierung (Konto 29003.00) beträgt per 31.12.2016 CHF 326'336.21.

Übrige Spezialfinanzierungen mit Gemeindereglement

SF Feuerwehr

Die Feuerwehr (Funktion 1500) schliesst, wie budgetiert, ausgeglichen ab. Der Saldo der Spezialfinanzierung (Konto 29005.00) beträgt per 31.12.2016 unverändert CHF 76'516.68.

SF Schulliegenschaften

Die Einlage in die Spezialfinanzierung Schulliegenschaften (Funktion 2170) richtet sich nach der Gebäudeversicherungssumme und beträgt CHF 98'000.00. Die Entnahme von CHF 65'967.45 entspricht dem Liegenschaftsunterhalt abzüglich Versicherungsleistungen und Rückerstattungen. Der Vorschuss Spezialfinanzierung, entstanden im Rechnungsjahr 2010 konnte abgetragen werden und der neue Saldo der Spezialfinanzierung beträgt CHF 9'059.55.

4. Wesentliches zur Erfolgsrechnung anhand der Sachgruppen

Personalaufwand

Der Personalaufwand ist *CHF 44'573.70 tiefer* als budgetiert. Tiefere Lohnkosten beim Hauswarpersonal und bei den Kommunalbetrieben sind die Gründe dafür. Ebenfalls die Sozialversicherungsbeiträge und die Weiterbildungskosten sind tiefer.

Sachaufwand

Der Sachaufwand liegt *CHF 148'326.71 unter dem Budget*. Weniger Honorare für Beratertätigkeiten, tiefere Schneeräumungs- und Strassenunterhaltskosten und ein bescheidener baulicher Unterhalt bei der Abwasserentsorgung führen zu dieser positiven Budgetabweichung. Zudem sind die Kosten der Notfallplanung und jene für den Friedhofunterhalt geringer als erwartet.

Abschreibungen

Das *bestehende Verwaltungsvermögen* (Übergangsbestimmungen Ziff. 4.1.1 bis 4.1.4 GV) wird per 01.01.2014 zu Buchwerten in HRM2 übernommen und beträgt CHF 1'793'760.77. Es wird innert 13 Jahren abgeschrieben, was einem Abschreibungssatz von 7.7 % entspricht. Eine Jahrestanche beträgt *CHF 137'980.90*.

Ab 2014 werden die ordentlichen Abschreibungen nach Anlagekategorien und Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Abschreibungen nach Nutzungsdauer betragen *CHF 53'608.40.--*. Die planmässigen Abschreibungen sind leicht unter dem Budget. Das Verwaltungsvermögen aus Strassensanierungen Unwetter Mai 2015 wurde ausserplanmässig mit Total CHF 42'922.05 abgeschrieben.

Dadurch sind die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen CHF 30'211.35 höher als budgetiert.

Zusätzliche Abschreibungen (Art. 84 GV) werden vorgenommen, wenn im Rechnungsjahr in der Erfolgsrechnung Allgemeiner Haushalt ein Ertragsüberschuss ausgewiesen wird und die ordentlichen Abschreibungen kleiner als die Nettoinvestitionen sind. 2016 mussten somit keine zusätzlichen Abschreibungen getätigt werden.

Transferaufwand

Mit der Einführung von HRM2 ist in der Direktionsverordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHDV) die Periodenabgrenzung neu explizit verankert worden. Allerdings sind die Gemeinden frei, ob sie die *periodengerechte Abgrenzung* vornehmen wollen. Nachdem die Rechnungsabgrenzung für die Lastenverteilung Sozialhilfe bereits 2014 vollzogen wurde, erfolgt die Abgrenzung 2016 für die Lastenverteilungen Ergänzungsleistung und Familienzulagen. Ein entsprechender Mehraufwand von CHF 338'000.-- wurde budgetiert. Der Transferaufwand liegt *CHF 24'798.65 unter dem Budget*. Der Gemeindeanteil EL liegt unter dem Budget und beim Beitrag an den Regionalen Sozialdienst führt eine Rückerstattung zu einem Ertragsüberschuss. Investition und Betrieb der ARA verursachten weniger Kosten als budgetiert.

Steuerertrag

Der *Fiskalertrag liegt CHF 112'940.14 unter dem Budget*. Der grösste Minderertrag resultiert aus Steuern der Natürlichen Personen im Betrag von CHF 140'000.— und der Juristischen Personen von CHF 47'000.--. Dafür fallen die aperiodischen Steuern (Nach-, Grundstück- und Erbschaftssteuern sowie Sondervanlagungen) CHF 55'000.-- höher aus.

Entgelte

Die *Entgelte brachten CHF 102'421.90 mehr ein* als budgetiert. Alleine aus Benützungs- und Anschlussgebühren der Spezialfinanzierungen resultiert ein Mehrertrag von CHF 133'000.--.

Finanzertrag

Dieser übertrifft den Budgetwert um CHF 104'536.15. Der Überschuss Wiederaufbau Gemeindehaus beträgt CHF 459'640.90 und liegt CHF 103'640.90 über dem Budget.

Transferertrag

Dass der Transferertrag CHF 95'629.50 unter dem Budget liegt, hängt von den tieferen Einnahmen aus Schulgeldern und einem Minderertrag aus dem Finanzausgleich von CHF 43'816.-- ab.

Finanz- und Lastenausgleich

	Rechnung 2016	Budget 2016
Lehrergehälter Kindergarten	48 039.50	68 500.00
Lehrergehälter Primarstufe	394 881.00	353 000.00
Lehrergehälter Sekundarstufe	65 713.50	95 000.00
Ergänzungsleistungen *	633 355.00	655 000.00
Familienzulagen *	10 804.00	8 500.00
Lastenausgleich Sozialhilfe	739 288.55	694 000.00
Gemeindeanteil öffentlicher Verkehr	217 157.00	221 000.00
neue Aufgabenteilung	263 725.00	262 000.00
Total Lastenverteiler	2 372 963.55	2 357 000.00
Disparitätenabbau	522 458.00	537 000.00
Mindestausstattung	396 226.00	425 000.00
geografisch-topografische Lasten	255 206.00	255 000.00
soziodemografische Lasten	15 294.00	16 000.00
Total Finanzausgleich	1 189 184.00	1 233 000.00

*) Inkl. periodengerechte Abgrenzung Aufwand 2016

5. Aktivierungsgrenze

Der Gemeinderat belastet einzelne Investitionen unter **CHF 25'000.00** (maximal bis zur Aktivierungsgrenze von CHF 50'000 gemäss Art. 79 a GV) der Erfolgsrechnung. Er verfolgt dabei eine konstante Praxis.

6. Nettoinvestitionen

Unter Berücksichtigung des Einnahmenüberschusses Wiederaufbau Gemeindehaus ergibt sich im 2016 ein Einnahmenüberschuss aus der Investitionsrechnung von CHF 128'801.30 anstatt einer Nettoinvestition gemäss Budget von CHF 404'000.00. Weniger investiert als geplant wurde beim Abwasser (CHF 278'000.--) und im Strassenwesen (CHF 112'000.--).

7. Bilanz

Das Finanzvermögen hat um CHF 766'816.84 abgenommen. Das Verwaltungsvermögen hat sich um CHF 144'138.23 erhöht. Das Fremdkapital ist zurückgegangen, da die Verpflichtungen im Zusammenhang mit dem Neubau Gemeindehaus dahingefallen sind und ein Darlehen der SUVA im Betrag von CHF 600'000.-- zurückbezahlt wurde. Dafür ist das Eigenkapital um CHF 373'071.58 angestiegen. Verantwortlich für diesen Zuwachs sind die Spezialfinanzierungen.

8. Nachkredite

Total > CHF 5'000.00 CHF 421'258.90

davon:

gebunden CHF 311'308.25
GR Kompetenz CHF 109'950.65
von GV zu beschliessen CHF 00.00

3stufige Erfolgsrechnung

	Betrieblicher Aufwand	Rechnung 2016	Budget 2016	Rechnung 2015
30	Personalaufwand	811'986.30	856'560	806'104.60
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'016'773.29	1'165'100	908'303.85
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	234'511.35	204'300	296'424.45
35	Einlagen Fonds und Spezialfinanzierung	372'263.50	255'000	235'381.25
36	Transferaufwand	3'052'351.35	3'077'150	2'638'937.52
37	Durchlaufende Beiträge			6'210.00
39	Interne Verrechnungen			
	Total Betrieblicher Aufwand	6'487'885.79	5'558'110	4'891'361.67
	Betrieblicher Ertrag			
40	Fiskalertrag	2'449'859.86	2'562'800	2'811'326.20
41	Regalien und Konzessionen	65'877.00	72'000	84'299.00
42	Entgelte	987'571.90	885'150	881'232.75
45	Entnahmen Fonds + Spezialfinanzierung	4'149.25	1'600	4'149.25
46	Transferertrag	1'406'520.50	1'502'150	1'445'466.50
47	Durchlaufende Beiträge			6'210.00
49	Interne Verrechnungen			
	Total Betrieblicher Ertrag	4'913'978.51	5'023'700	5'232'683.70
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-573'907.28	-534'410	341'322.03

34	Finanzaufwand	67'321.52	74'900	87'421.35
44	Finanzertrag	598'376.15	493'840	142'420.25
	Ergebnis aus Finanzierung	531'054.63	418'940	54'998.90
	Operatives Ergebnis	-42'852.65	-115'470	396'320.93

38	Ausserordentlicher Aufwand	98'000.00	97'000	78'262.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	113'777.43	60'000	49'923.25
	Ausserordentliches Ergebnis	15'777.43	-37'000	-28'338.75
	Jahresergebnis Erfolgsrechnung	-27'075.22	-152'470	367'982.18

Eckdaten

Jahresergebnis ER Gesamthaushalt	-27'075.22	-152'470	367'982.18
Jahresergebnis ER Allgemeiner Haushalt	-100'828.42	-151'390	239'550.48
Jahresergebnis gesetzliche Spezialfinanzierungen	73'753.20	-1'080	128'431.70
Steuerertrag natürliche Personen	1'987'893.91	2'102'100	2'242'885.05
Steuerertrag juristische Personen	41'378.05	93'700	118'008.40
Liegenschaftssteuer	283'225.55	280'000	282'106.65
Nettoinvestitionen	-128'801.30	404'000	259'357.60
Bestand Finanzvermögen	4'398'329.27		5'165'146.11
Bestand Verwaltungsvermögen Gesamthaushalt	3'653'759.07		3'509'620.84
Bestand Verwaltungsvermögen Allgemeiner Haushalt	3'435'113.27		3'290'066.54
Bestand Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierungen	218'645.80		219'554.30
Fremdkapital	4'279'676.44		5'275'426.63
Eigenkapital	3'772'411.90		3'399.340.32

03. Verschiedenes / Umfrage

RV Beat Fuhrer

Wortmeldungen aus der Bevölkerung.

Hinweise zur Abfallbeseitigung

Sammelplatz Landi Areal

Es wird folgendes gesammelt:

Batterien, Blech/Alu, Glas
Nespresso Kapseln, Textilien, Kehricht (nur frankierte Säcke)

Täglich von 0800 Uhr bis 2000 Uhr ausser an Sonn- und Feiertagen!

Wir bitten Sie die Betriebszeiten einzuhalten. Es hat nämlich hier Nachbarn!

Kehrichtabfuhr wöchentlich

Die Kehrichtabfuhr startet jeweils am Mittwoch um 0800 Uhr ihre Tour.

Bitte stellen Sie Ihren Kehricht jeweils erst am Sammeltag hin.

Entsorgungs- und Recyclingstation Langnau

Es empfiehlt sich, grosse Mengen an Abfall direkt ans Entsorgungszentrum AVAG AG, Langnau zu liefern.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 0800 - 1145 Uhr und 1330 - 1700 Uhr
Samstag: 0930 - 1130 Uhr

AVAG - AG für Abfallverwertung
Entsorgungszentrum Langnau
Hüselmatte 301
3550 Langnau i. E.
Tel. 033 226 56 56

Grüngut

Grüngut ist in erster Linie selber zu verwerten. Ist dies nicht möglich, bringen Sie dieses zur Grüngut-sammelstelle im Antiger. Das Grüngut darf keine Fremdstoffe wie Katzenstreu, Verpackungen oder Töpfe enthalten.

Annahmezeiten

Montag und Mittwoch 1300 – 1800 Uhr und Samstag 0800 – 1800 Uhr

Altstoffsammlung der Schule

Nächste Sammeldaten

Dienstag, 31. Oktober 2017

Papier: Gebündelt oder in grossen Papiersäcken.

Achtung: Beschichtetes Papier, Plastikfolien, Packpapier sind nicht erlaubt!

Karton: Separat bündeln, vom Papier trennen.

Bitte Papier und Karton gut bündeln und an der Strasse deponieren. Bei Regenwetter abdecken! Papier und Karton werden von den Jugendlichen im Dorf gesammelt. Diese bedanken sich für die vielen Motivationsschöggeli zwischen den Zeitungsbinden. Schlecht zusammengeschnürte Papierbündel werden nicht mitgenommen, da sie aufgehen und auf die Strasse fliegen können. Das Zusammensammeln auf der Strasse ist für die Schüler eine Gefahr.

Das Material kann ab 0730 Uhr direkt an die zentrale Sammelstelle zum Bahnhofplatz gebracht werden. Diese Variante wird von der Schule sehr begrüsst. **Bitte achten Sie auf die Beschriftung der Container.**

Das Abfallkonzept mit detaillierten Hinweisen, kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden!

Übersicht Abfallentsorgung

	WAS	WANN	WO	WIE	
Siedlungsabfall	Kehricht	Tägliche Abfälle aus Wohnung und Umgebung, aus Aufenthalts- und Büroräumen	a. Jeden Mittwoch ab 0700 Uhr b. Täglich 0800 - 2000 Uhr ausser Sonn-+Feiertage	a. Auf den markierten Sammelpunkten b. Presscontainer Landi-Areal	In Abfallsäcken (mit Marken), in Containern (mit Etiketten)
	Grobsperrgut	Möbel, Matratzen, Kunststoffobjekte, grössere leere Gebinde (Büchsen, Kessel)	Wie Kehricht	Wie Kehricht	Höchstens 30 kg Gewicht (mit Sperrgutmarke), sonst direkt an ERS Langnau, Hüselmatt
	Kleinsperrgut	Sperriger Kehricht	Wie Kehricht	Wie Kehricht	Höchstens 1m Länge, 50 cm Durchmesser und 18 kg Gewicht, in Bündeln oder Schachteln (mit Kehrichtmarke 110 I)
Wiederverwertung (Recycling)	Gartenabfälle/ Haushaltabfälle (Kompost)	Laub, Rüstabfälle, Rasenabschnitt usw.		Kompostierung von Privatpersonen in den Quartieren	Zerkleinert
	Grünabfälle	Grün-, Hecken-, Baumschnitt- und Rasenabfälle, Äste bis 3 cm Ø	Mo und Mi 1300 - 1800 Uhr Sa 0800 - 1800 Uhr Für nicht motorisierten Verkehr: Mo - Sa, 1300 - 1800 Uhr	Sammelstelle Antiger	Sofern keine private Kompostierung möglich ist.
	Papier	Zeitungen, Hefli und Drucksachen	2 x jährlich, Mai und November	Wird von Haus zu Haus eingesammelt	Gebündelt
	Glas	Getränke- und Weinflaschen sowie Essig- und Ölfaschen und alle Lebensmittelverpackungen aus Glas wie Gurken-, Konfi und Joghurtgläser	Täglich von 0800 Uhr bis 2000 Uhr ausser an Sonn-+ Feiertagen	Sammelcontainer Landi-Areal	Verschlüsse, Deckel, Umhüllungen entfernen. Kein Fenster- oder Spiegelglas. Keine Leuchtkörper. undefinierbare Farben sowie blaue oder rote Flaschen gehören ins Grünglas.
	Kleider/Textilien	Damen-, Herren- und Kinderkleider, Bett-, Tisch- und Haushaltwäsche	a. Täglich von 0800 Uhr bis 2000 Uhr ausser an Sonn- + Feiertagen b. Strassensammlung nach Ankündigung	a. Sammelcontainer Landi-Areal b. Auf den markierten Sammelpunkten	In Spezialsäcken organisiert von TEXAID, Contex, usw.
	Karton	Altkarton (nur sauberer Karton, kein Papier oder Plastik)	2 x jährlich, Mai und November	Wie Papier	Separat gebündelt
	Weissblech / Aluminium	Getränkedosen, Tiernahrungsschalen, Lebensmittelröhrchen, Menüschen, kleinere Aluminiumteile	Täglich von 0800 Uhr bis 2000 Uhr ausser an Sonn-+ Feiertagen	Sammelcontainer Landi-Areal	Gereinigt, ohne Fremdmaterial
	Altöl	Motorenöl, altes Speiseöl, Frittieröl und Lösungsmittel	zu Geschäftszeiten	Ölsammelstelle Garage Klaus Brechbühl, Dorfstrasse 57, Tel. 034 495 50 83	Trennung einhalten. Das Hinstellen von Gefässen ausserhalb der Öffnungszeiten ist verboten!
	Batterien	Quecksilberhaltige Batterien und übrige Batterien und Akkus		Sammelcontainer Landi-Areal	
	Metalle	Eisen, Buntmetalle, Grobaluminium (Pfannen) usw.	2 x jährlich, Mai und November	Anl. Papiersammlung auf dem Bahnhofplatz. Sonst bei Alteisen Aeschbacher AG in Emmenmatt, Tel. 034 402 16 89	Separat gebündelt
	Kaffee kapseln	Kaffee kapseln (Nespresso-Kapseln) mit Recyclingsignet		Sammelcontainer Landi-Areal	
	Pet-Flaschen	Kleine und grosse PET-Getränkflaschen mit dem offiziellen PET-Recycling-Signet.	zu Geschäftszeiten	In den Verkaufsläden	
	Tonerkartuschen & Tintenpatronen	Leere Tonerkartuschen & Tintenpatronen	zu Geschäftszeiten	Gemeindeverwaltung Trubschachen	Ohne Verpackungsmaterial
Sonderabfall	Kadaver	Tote Tiere, Eingeweide, Häute und Felle	zu Geschäftszeiten	AVAG, ERS Langnau, Hüselmatt	Nicht verpackt, keine Fremdmaterialien wie Eisen oder Seile
	Gifte	Farben, Lacke, Verdünner, Medikamente, Spraydosen, Säuren und Entkalker, Laugen und Javellwasser, andere Chemikalien und Gifte	zu Geschäftszeiten	Zurück in Verkaufsgeschäfte / Drogerien. Grosse Mengen direkt an SOVAG, Brügg, Tel. 032 365 71 71	
	Neonröhren	Ausgediente Geräte	zu Geschäftszeiten	Zurück in Verkaufsgeschäfte	Gegen Bezahlung
	Elektronikgeräte (TV, PC etc.)	Elektronik- + Bildschirmgeräte, ausgebaute Bildröhren, Datenträger, Farbbänder, Verbindungskabel, TV KEINE Haushaltgeräte	zu Geschäftszeiten	Zurück in Verkaufsgeschäfte	Gratisentsorgung (vorgezogene Recyclinggebühr)
	Pneus	Ausgediente Fahrzeugreifen, Gummimatten	zu Geschäftszeiten	Zurück in Verkaufsgeschäfte / Garagen oder bei AVAG, ERS Langnau, Hüselmatt	Nur Gummi, kein Fremdmaterial (z.B. Felgen) gegen Bezahlung
Kühlschränke, Waschmaschinen und Kochherde	Ausgediente Geräte	zu Geschäftszeiten	Über Fachgeschäft od. Lieferung an Alteisen Aeschbacher AG in Emmenmatt, Tel. 034 402 16 89	(wird auf Anfrage hin abgeholt)	

Bei Unklarheiten gibt die Gemeindeschreiberei Trubschachen (Tel. 034 495 51 55) gerne Auskunft.

Weniger Abfälle produzieren ist besser

Gemeindeschreiberei

Dorfstrasse 2
3555 Trubschachen

Tel. 034 495 51 55
www.trubschachen.ch

Heidi Stalder

Gemeindeschreiberin
hs@trubschachen.ch

Karin Schneider

Stv. Gemeindeschreiberin
ks@trubschachen.ch

Laura Neuenschwander

Lernende 2. Jahr
ln@trubschachen.ch

Finanzverwaltung

Dorfstrasse 2
3555 Trubschachen

Tel. 034 495 58 17
www.trubschachen.ch

Theo Rügger

Finanzverwalter
th@trubschachen.ch

Karin Schneider

Stv. Gemeindeschreiberin
ks@trubschachen.ch

Arzt

Dr. med.
Roland Bracher
Bahnhofstrasse 15
3555 Trubschachen

Tel. 034 495 54 74

Notfalldienst 0900 576 747
Rettungsdienst 144

Zahnarzt

Cees Staal, Dipl. Zahnarzt
Wegstöcklistrasse 3
3555 Trubschachen

Tel. 034 495 58 06

Notfalldienst 034 421 31 31

Bestattungen Christa und Michael Roth

Trubstrasse 7
3555 Trubschachen

Tel. 079 238 59 19
24/365 Tage
www.bestattungen-roth.ch

Tierarzt

Tierarztpraxis am Bahnhof
Bahnhofstrasse 29
3550 Langnau i. E.

Tel. 034 402 17 10

Feuerwehr Trub-Trubschachen

Kommandant (noch bis 31.12.2016)
Johann Wittwer
Schweidboden 105
3556 Trub

Tel. 034 495 59 25

Notruf 118

Kantonspolizei

Polizeiwache
Dorfstrasse 19
3550 Langnau i. E.

Tel. 034 424 77 61

Notruf 117